

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

192 (27.4.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Birk- und Baumstrasse-Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. lautet
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Bezugs abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts: bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Reklamzeile 25 Pfg.
die Reklamzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Ebergarten.
Herausgeber: Albert Herzog
(beurlaubt).
Verantwortlich für Inhalt u.
den allgemeinen Teil: H. Frh.
v. Seidenberg, für Chronik
u. Residenz: E. Stolz, für den
Anzeigenteil: A. Rindspacher,
sämtlich in Karlsruhe.

Anlage:
35 000 Expl.
gedruckt auf 8 Füllungs-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Nr. 192.

Karlsruhe, Dienstag den 27. April 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Der Thronwechsel in der Türkei.

Der Thronwechsel in der Türkei ist nach den heutigen letzten Telegrammen vollzogene Tatsache. Der bisherige Sultan Abdul Hamid ist von den jetzt wieder das Regime führenden Jungtürken der Kaiserwürde entsetzt worden und hat dem Prinzen Reshad Effendi auf dem Thron Platz machen müssen.

Muhammad Reshad Effendi I., der als Sultan voraussichtlich den Namen Muhammad V. führen wird, ist am 3. November 1844 zu Konstantinopel geboren, steht also im 64. Lebensjahre. Er ist der



Muhammad Reshad Effendi.

jüngere Bruder des bisherigen Sultans Abdul Hamid, der nur zwei Jahre älter ist als er. Sultan Reshad Effendi ist General des Heeres, ohne daß er jemals militärisch hervorgetreten wäre. Seine Erziehung ist recht stattlich, aber sein Geist hat keinen allzu intelligenten Ausdruck und in seiner ganzen Haltung spricht sich eine phlegmatische Teilnahmslosigkeit oder Blasiertheit aus. Er hat niemals Europa besucht und keine besonderen Interessen, keine starken Sympathien oder Antipathien an den Tag gelegt. An geistiger Bedeutung steht er zweifellos hinter seinem Bruder Abdul Hamid zurück.

Reshad Effendi ist nur wenigen Mitgliedern des Parlaments bekannt. Seine Mutter spielte, und Reshad hat diesen Fehler ererbt. Dies hat wesentlich dazu beigetragen, dem Prinzen Reshad den Verkehr mit Personen außerhalb seiner nächsten Umgebung zu verleiern, besonders, seit ihm ein auf seine physischen und intellektuellen Eigenschaften gemünztes Spottgedicht des Abdul Hamidschen Hofpoeten in die Hände fiel. Reshad ist persönlich vollkommen bedürfnislos, er verwendet den Hauptteil seiner Einkünfte für den Orden der „Langenen Derwische“, dessen Protoktor er ist. In der allerjüngsten Zeit hatte der Prinz einmalmale, ohne daß der Sultan davon wußte, Gelegenheit, mit den Hofkapellern und Gelehrten zu konfessieren. Reshad spricht Französisch und Englisch, versteht Deutsch und Russisch.

Man hatte in Europa eine Zeit lang geglaubt, Reshad Effendi begünstige sehr nachdrücklich die liberalen Ideen, aber diese Auffassung war wohl nur dadurch entstanden, daß die Jungtürken seine

Kandidatur so entschieden unterstützten. Die Jungtürken traten in dessen für diesen Kandidaten im Grunde nur deshalb ein, weil er — als ältester Prinz der Familie — dem Gelehe nach thronfolgeberechtigt ist und weil durch seine Nominierung alle weiteren Streitigkeiten vermieden wurden. Und vor allem hielten die Jungtürken zu Reshad, weil er ihnen der bequemste, am leichtesten zu lenkende und zu überwachende Kandidat schien und weil er nicht den ehrgeizigen Tatendrang besaß, der den — nach Reshad — zunächst berechtigten Kandidaten, den Prinzen Jusuf Eddin, auszeichnet.

Ein über die Verhältnisse sehr unterrichteter, einflussreicher jung-türkischer Würdenträger, hat die Ansichten der Jungtürken über Reshad Effendi einem Interviewer gegenüber in folgenden Worten zusammengefaßt, die bezeichnend, was vorstehend ausgeführt ist: „Ich kann unsere Stellung zu Reshad nicht klarer und einfacher präzisieren als durch den Satz: „Wir nehmen ihn eben hin.“ Wir hegen für ihn keine Liebe, wir hoffen ihn nicht, wir erwarten und befürchten aber auch nichts von ihm. Reshad Effendi wird Sultan sein lediglich aus dem Grunde, weil wir das Hausgelehe des Hauses Osman, das nun schon 400 Jahre besteht, nicht umstoßen wollen und, wie ich gerne zugeben will, es nicht ohne weiteres umstoßen können. Jedenfalls würde es die heftigsten Erschütterungen geben, und solchen das türkische Reich auszuheben, dazu lieben wir unser Vaterland zu sehr. Die Thronfolgeordnung wird für uns der allerbeste Grund sein, das osmanische Reich in Wirren zu führen. Seit Selim I. besteht nun einmal das Gelehe, daß stets das älteste Mitglied der Familie den Thron besteigt; mag danach also der 64jährige Reshad Effendi Padiſchah werden! Wir wissen, daß er wie alle osmanischen Prinzen erzogen ist, und daß er also in wörtlichem wie übertragenem Sinne von der Welt drauhen und ihren Zuständen keine Ahnung hat. Aber er kann seinen Namen schreiben, und so viel Verstand wird er wohl besitzen, um zu begreifen, daß er von dieser Fähigkeit wird Gebrauch zu machen haben, sobald ihm ein Minister ein Dekret zur Unterfertigung vorgelegt hat. Sie sehen, daß wir mit den nächsten Augen den Thronwechsel anschauen.“

(Weiteres siehe unter Telegramme.)

Badische Chronik.

Karlsruhe, 27. April. Die Nummer 15 des Staats-Anzeigers enthält folgende Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums des Innern: den Stand der Kasse der Großh. badischen Gebäudeversicherungsanstalt betreffend.

(1) Schwegingen, 27. April. Gegen die Wahl der dritten Klasse zum Bürgerauschuss wurde gestern abend von Seiten der Gegner der Sozialdemokratie Einspruch erhoben. Sollte die Wahl für ungültig erklärt werden, so dürfte vor Juli eine Neuwahl nicht stattfinden.

(2) Reutensbach (bei Eberbach), 27. April. Gestern morgen wurde im Aedon eine männliche Leiche gefunden. Der Verstorbenen ist der Dienstknecht Peter Schmid hier. Vermutlich liegt Selbstmord vor.

(3) Redarbach, 27. April. Am Samstag den 24. d. M. verunglückte im hiesigen Zementwerk der Steinbrucharbeiter Schiefereder aus Redarbach, indem eine größere Steinmasse auf ihn fiel und er an Kopf und Hüften schwer verletzt wurde.

Steinbach (A. Wertheim), 26. April. Das Großh. Landesgewerbeamt ließ gestern einen Vortrag hier im „Engel“ abhalten, welcher für die Handwerker und Interessenten sehr geeignet war. Herr Handwerkslehrer Hörth von Weiskopf sprach über die sachliche Weiterbildung. Zu dem Vortrag waren auch Vereinsmitglieder aus den umliegenden Orten, besonders von Kilsheim, erschienen. Den Zuhörern wurde überzeugend klar gemacht, daß heutzutage auch der Handwerker auf dem Lande eine über die Volksschule hinausgehende Bildung, eine Fachbildung, besitzen und sich einer Organisation anschließen muß.

St. Pforzheim, 27. April. Zu der Weinbeschlagnahme bei der Firma Leonhard Brent, Inh. Otto Brent, Weingroßhandlung zum „Anker“ hier, erhalten wir von der genannten Firma folgende Mit-

teilung, die völlige Klarheit in die Affäre bringt: Gegen die Firma Leonh. Brent ist weder eine Untersuchung noch ein sonstiges Verfahren wegen Weinfälschung anhängig, die Untersuchung des Kaiserlichen Herrn Untersuchungsrichters in Zabern richtete sich vielmehr gegen eine elsässische Weingroßfirma mit bedeutendem Weinbesitz, von welcher das beschlagnahmte Faß Wein bezogen wurde. Auf Grund einer Denunziation ist gegen diese elsässische Firma ein Verfahren eingeleitet worden, in dessen Verlauf bei allen Abnehmern die von letzterer gelieferten Weine zum Zwecke der Untersuchung beschlagnahmt wurden. Der beschlagnahmte Wein lagert in Pforzheim unverschnitten, so wie er bezogen ist. Die Firma Leonhard Brent ist an der Sache vollständig unbeteiligt; sie hat von der Lieferantin bei der Lieferung die schriftliche Zusicherung über die absolute Unverfälschtheit des Weines verlangt und bekommen. Von den bei der elsässischen Firma beschlagnahmten sämtlichen Weinvorräten sind im Laufe der Untersuchung bis heute ca. 140 000 Liter des Lagers und bei den Kunden ca. 60 000 Liter der beschlagnahmten Weine freigegeben. Die Untersuchung dauert infolge der großen Kundschafft und der außerordentlich großen Lagerorräte der elsässischen Firma noch an. Wir werden über den weiteren Verlauf der Angelegenheit berichten.

Mühlhausen (A. Wiesloch), 27. April. Am Montag hat sich ein Handwerksbursche im Alter von 53 Jahren im hiesigen Wachsloch erhängt. Die Selbstmordursache ist noch unbekannt.

Freiburg, 27. April. Der kommandierende General, General der Infanterie Frhr. v. Hoiningen gen. Huene trifft am 5. Mai hier ein. Am 6. und 7. Mai werden die Batterien des Feldartillerie-Regiments Nr. 76, am 6. Mai auch einzelne Kompanien des Infanterie-Regiments Nr. 113 auf dem Exerzierplatz beschäftigt werden. Die Rückreise nach Karlsruhe wird am 7. Mai erfolgen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. April.

(1) Frachtbegünstigungen für Ausstellungen. Auf 1. April d. J. sind vom Deutschen Eisenbahn-Verkehrsverband über die Behandlung der Anträge auf Gewährung von Frachtbegünstigungen für Ausstellungen neue Bestimmungen erlassen worden. Hiernach sind Anträge für Ausstellungen, die innerhalb des Verbandsgebietes stattfinden, unter Angabe der deutschen Bahnen, für die die Begünstigung erbeten wird, lediglich an die Eisenbahnverwaltung zu richten, in deren Bereich die Ausstellung stattfinden soll. Die Begünstigung besteht in der Regel in der Gewährung freier Frachttarife für die Ausstellungsgegenstände und Tiere, die unverkauft, unverloft oder unvertauscht bleiben. Die Gewährung wird von dem Nachweis abhängig gemacht, daß der Ausstellung eine über den Ausstellungsort hinausgehende allgemeine Bedeutung zukommt. Um für die Feststellung dieses Erfordernisses sowie zu den Verhandlungen mit den weiter in Frage kommenden Eisenbahnverwaltungen die erforderliche Zeit zur Verfügung zu haben, sind die Gesuche möglichst frühzeitig — für die badischen Staatseisenbahnen bei der Großh. Generaldirektion in Karlsruhe — einzureichen. Die Erwirkung von Begünstigungen auf außerdeutschen Bahnen bleibt den Ausstellungsleitungen überlassen.

(2) Die Beschäftigung des neuerbauten Volkshauses im Stadtteil Mühlburg (Hardtstraße 1-3) und des städtischen Rheinhafens durch den Stadtrat und Bürgerauschuss findet nunmehr morgen, Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, statt.

(3) Die Eroberung der Luft. Im Arbeiterbildungsverein sprach gestern abend Redakteur Frhr. v. Seidenberg über das gerade in unserer jetzigen Zeit besonders interessante Thema: „Die Eroberung der Luft“. Der Vortragsabend war stark besucht und es herrschte eine durchweg sehr gute Stimmung. Der Vortragende, der sich teils mehr als einem Jahrzehnt mit allen Fragen der Luftschiffahrt aufs intensivste beschäftigt und auch schon selbst eine Reihe von Freifahrten im Ballon hinter sich hat, gab zunächst eine chronologische Uebersicht über

dem am kommenden Samstag stattfindenden einmaligen Gaspisiel in der Titelfalle von Pfens „Ara“ auftreten wird, ist gegenwärtig Mitglied des Berliner Festspieltheaters. Die Künstlerin hat im Frühjahr 1901 als „Magda“ in Sudermanns „Seimat“ und als „Jubin von Toledo“ in Grillparzers gleichnamigem Trauerspiel mit Erfolg gastiert. Der Gaspisielabend wurde der Abonnementsabteilung O zugeteilt, weil eine Beteiligung dieser Abteilung am Giarzi-Gaspisiel seiner Zeit nicht möglich war.

Vermischtes.

Ludwigshafen, 27. April. Beim Abwaschen eines Schiffes fiel gestern der 15 Jahre alte Schiffer Heinrich Peter Dumont von Friesenheim in den Rhein und ertrank. Die Leiche wurde gefunden.

hd. Posen, 27. April. (Tel.) Ein Pistolenschuß unter schweren Bedingungen fand gestern im Storchener Walde bei Fraustadt zwischen Oberleutnant von Trotha und dem Antsrichter Dr. Willigmann aus Pija statt. Der Richter wurde durch einen Schuß in den Unterleib schwer verletzt. Die Ursache des Duells ist nicht bekannt.

hd. Jersohn, 27. April. (Tel.) Das seit Sonntag nachmittag vermählte 15 Jahre alte Radenmädchen Eina Schmeiter wurde nicht weit von der Stadt am Rande eines Baues tot aufgefunden. Es liegt Lustmord vor. Dem Täter ist man auf der Spur.

Meran, 27. April. (Tel.) Der bekannte Theaterdirektor Conried aus Newyork ist heute vormittag hier gestorben.

Paris, 27. April. Der Ordennanzbursche des Rittmeisters Briard überfiel gestern dessen Tochter und verwundete sie mit drei Revolverschüssen sehr schwer. Der Täter, der festgenommen wurde, erklärte, er habe sich rächen wollen.

hd. Paris, 27. April. (Tel.) Eine Feuersbrunst zerstörte in der vergangenen Nacht ein Kommissionsgeschäft, in dem zahlreiche feuergefährliche Waren aufgestapelt waren. 5 Personen wurden getötet.

Nancy, 27. April. Wie berichtet wird, versuchten bisher unbekannt gebliebene Uebeltäter das Haus des Oberbergmanns Romelparg in Baraques de Ludre in die Luft zu sprengen. Der angerichtete Schaden ist bedeutend, doch ereignete sich kein Unglücksfall.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Karlsruhe, 27. April. Die erste Aufführung der dreiaktigen Operette „Die kleinen Michus“ von André Messager am hiesigen Hoftheater ließ in mancher Beziehung die Trennungunterchiede zwischen dieser französischen und der deutschen Operette erkennen. Die leichtgehörte Musik unserer modernen Operetten hat den Tanz zum stimmungsbildenden Faktor erhoben; er schlingelt sich durch sämtliche Akte hindurch, man ist, man trinkt, spricht und handelt im Walzertakt. Den Vogel schloß die „Luftige Witwe“ ab, und von ihrem Triumph gereizt, gingen „Walzertraum“ und „Dollarpinzessin“ in ähnlichen Bahnen. Der deutsche Komponist, der dieses Tanzprinzip verläßt, muß wohl erst noch geboren werden! Anders sah es bei der gestern gegebenen Operette „Die kleinen Michus“ aus. Man wird ihr vor den Kolleginnen diesseits des Rheins kaum den Vorzug geben und sie mit der klassischen Operette überhaupt nicht in Vergleich bringen dürfen. Interessant jedoch ist, den Versuch zu beobachten, wie der Tonsetzer hierbei mit lyrischen Mitteln der Operette neue Bahnen zu eröffnen hoffte. Den glücklichen Ausgang dieses Versuches darf man recht in Zweifel ziehen. Er wäre vielleicht in gewisser Hinsicht gestützt, wäre dem Autor die Musik geistvoller und graziöser aus der Feder geflossen. So aber war ihm doch, mit geringen Ausnahmen einiger wirklich hübscher Stellen, in denen die Melodie warm und flüssig gehalten ist, man längt abgetanes Mittel gut genug. — Ungerecht erheben es indessen, so ohne weiteres über diese Operette den Stab zu brechen. Auch wer sich mit dem stark lyrischen Einschlag nur wenig befreundet kann, wird nicht ohne Erheiterung und mit einem gewissen Gefühl der Freude zugehört haben, nicht weil der Komponist die heutzutage als alleinigmachend geltende Tanzmelodie überwunden, sondern weil er sie oft in glücklicher Form umgangen hat.

Bei Beurteilung der „kleinen Michus“ wird ferner die mäßige Textübertragung ins Auge zu fassen sein. Sie läßt mehrfach die Annahme aufkommen, daß durch Vergrößerung der Verse und der oft nativen Reimereien manche Szenenwirkung unter den Tisch gefallen ist. Die musikalische Linie ist durch die Textübertragung verschiedene Male direkt gekemmt oder unterbrochen. Die S a n d l u n g ist für einen Operettenstoff sehr hübsch geeignet. Sie umschließt die Erzählung von zwei im frühesten Kindesalter verwaisten Mädchen, den kleinen

Michus, und ist in den Hauptgrundzügen folgende: Anne-Marie, die dem Hause eines Generals entstammt, wurde gleich nach ihrer Geburt dem Ehepaare Michu zur Pflege übergeben, das sich ebenfalls eines neugeborenen Mädchens erfreute. Im Bade verwechselte der alte Michu die beiden Kinder, die von dem Ehepaare in gleicher Weise im Pensionat der Alte, Herpin, erzogen werden. Nach 17 Jahren verlangt der General seine Tochter Anne-Marie zurück, doch da niemand weiß, welches von beiden Mädchen das richtige ist, herrscht große Verwirrung, bis endlich ein Bild der verstorbenen Generalin durch seine Ähnlichkeit mit dem einen der Mädchen auf die leibliche Tochter des Generals hinweist.

Der Darstellung darf man eine im allgemeinen günstige Note ausstellen. Man muß dabei in Betracht ziehen, daß das Personal unserer Hofbühne auf den Operetten nicht wenig eingespielt, zum Teil gar nicht geeignet ist. Unter diesem Gesichtspunkte wären denn auch die meisten Leistungen zu bewerten. Die beiden Michus gaben Fr. T e r c s und Frau K a l l e n s e. Diese Rollenverteilung war günstig; Frau Kallensee lag die etwas stillere Michu und spätere Generalstochter genau so gut, wie Fr. Tercs die wilde und ausgelassene Schwesterpartie. Musikalisch entsprachen beide Damen allen Erfordernissen. Ausgezeichnet war auch Herr D a p p e r als Vater Michu; den trottelhaften Pantoffelhelden brachte er köstlich heraus. Frau P i z machte sich neben ihm in ihrer Darstellung wohl recht gut, konnte aber in gelanglicher Hinsicht selbst mäßigsten Ansprüchen nicht genügen. Daß Frau Piz mit Uebertragung dieser Rolle ein besonderer Gefallen getan war, dürfte in Zweifel zu ziehen sein. Nach der gesungenen Seite hin leisteten lediglich Herr B u s s a r d und Herr K a l n b a c h von den übrigen an diesem Abend beschäftigten Kräften anerkennenswertes. — Der musikalischen Leitung des Herrn S o f m a n n mangelte es des öfteren an festem Zusammenhalt. Die Inszenierung hatte einige gefällige Bühnenbilder gestellt. Der Besuch des Hauses war bejammernswürdig. Der Hoftheater-Pensionsanstalt dürfte danach ein recht geringer Betrag zustehen, was lebhaft bedauert werden muß. Das geringe Interesse, welches das Publikum diesem, einem eben Zweck dienenden Institut entgegenbringt, gibt zu denken.

Karlsruhe, 27. April. Man schreibt uns: Irene Trief, die bekannte Darstellerin moderner tragischer Frauengestalten, welche bei

die Entwicklung der Luftschiffahrt, von den geschichtlich bis in frühe Zeiten zurückführenden primitiven Flugversuchen an bis zu den letzten Stundenfahrten der Brüder Wright. An Hand einer großen Zahl trefflicher Lichtbilder wurden die verschiedenen Modelle aller bedeutenderen Flugfahrzeuge und Flugversuche vor Augen geführt, wodurch den Anwesenden das Verständnis für die Eigentümlichkeiten der verschiedenen Systeme bedeutend erleichtert ward. Des weiteren leitete Redner sodann von der Aerodynamik zur Aerostatik über, gab hier gleichfalls einen interessanten Rückblick auf die ersten Anfänge der Luftschiffahrt und schilderte in lebhaften Farben die meist mißlungenen ersten Flugversuche mit Luftfahrzeugen, die leichter als die Luft sind. Man sah wiederum im Bilde die mit erwärmter Luft gefüllten Stoffnetze jener Zeiten und lernte es verstehen, wie schwer es den damaligen Luftschiffern wurde, sich einen größeren Kreis von Anhängern für ihre Idee zu schaffen. Nach Besprechung dieser Urdarstellung der Luftschiffahrt kam Redner sodann auf die ersten mit Gas gefüllten Ballons zu sprechen, erfreute durch eine anschauliche Schilderung der ersten Aufstiege dieser Luftfahrzeuge und zeigte sodann an Hand zahlreicher trefflich projizierter Photographien die Weiterentwicklung der Aerostaten bis auf den heutigen Tag. Daß der Vortragende hierbei auch das Wesen und die mannigfachen Gestaltungen der Ballons erläuterte, gab eine gerne genommene Ergänzung der bis ins kleinste verständlichen Ausführungen. Im letzten Teile seines über 1 1/2 stündigen Vortrages gab der Redner sodann noch eine einheitliche, ausführliche Erläuterung der Entwicklung der leibbaren Luftschiffahrt, von deren ersten Anfangszeit an bis zu der weit vorgeschrittenen Technik des Zeppelin-Ballons. Von jedem einzelnen System wurden eines oder mehrere Bilder gezeigt, sodaß wohl niemand unter den Anwesenden über die außerordentlichen Unterschiede, die zwischen den einzelnen Systemen bestehen, im Unklaren blieb. Eine Reihe Bilder von Luftschiffen, die vom Ballon aus aufgenommen worden waren, bildeten eine interessante Ergänzung der Schlußausführungen. Und als der Redner mit einigen herzlichen, dem Grafen Zeppelin gewidmeten Worten seinen Vortrag beendete, dankten ihm die Anwesenden seine Mühe mit stürmischem Beifall, der sich wiederholte, als der Vorsitzende des Vereins, Herr Rechtsanwalt Heinsheimer, diesem Danke auch noch in Worten Ausdruck gab.

Bergnügungsfahrt von Karlsruhe nach Gernersheim-Speier-Mannheim. Am Sonntag den 2. Mai, präzis 9 Uhr vormittags, findet anlässlich des Mannheimer Waimarktes und Werdens mit dem erstklassigen Salondampfer „Mannheimia“ eine Bergnügungsfahrt nach Gernersheim-Speier-Mannheim bei jeder Bitterung statt. Auf Deck sind gute Schutzvorrichtungen vorhanden, sowie Restauration an Bord.

Von der Luftschiffahrt.

— Berlin, 27. April. (Tel.) Das Militärflugzeug, welches heute normiert bei 8 bis 11 Meter starkem Winde vom Tegeler Schießplatz aus 200 Meter hoch auf und manövrierte zunächst einige Zeit über dem Plage. Sodann nahm es den Kurs über Havelhorst nach Spandau; dabei gegen den Wind fahrend. Um 10 1/2 Uhr erfolgte die Rückkehr und glatte Landung. Dem Aufstiege, zu welchem das Luftschiffbataillon in Parade erschien, wohnten General von Kessel und zahlreiche, auch ausländische Offiziere bei.

— Friedrichshafen, 27. April. Am Samstag sollte der Ankerplatz der Reichsbahnhalle weiter in den See hinausgeschafft werden, um auch bei niedrigerem Wasserstand ein Aufsteigen und die Unmöglichkeit der Drehungen zu verhindern. Zur Beförderung der schweren Last (2500 Zentner) war auf zwei nebeneinanderliegenden Traktoren ein Gerüst errichtet worden. Bald nachdem ein Dampfer angezogen hatte, brachen jedoch die tragenden Eisenstangen, die Last fiel ins Wasser und grub sich tief in den Schlamm. Der obere Rand des Ankerblocks sieht noch über das dort nicht tiefe Wasser heraus, so daß die Hebung nicht allzu schwierig werden wird. Die Begleitmannschaft kam mit dem Schrecken davon. Der Weitertransport soll nun nächste Woche erfolgen. — Auf dem Gelände des Riedleparcs wird gegenwärtig der Bau der Wasserstoffgasometer fertiggestellt. Die Fundamente für die Doppelluftschiffhalle sind fertig, das fahrbare Gerüst für den Aufbau der Eisenkonstruktion ist auch erstellt. Die Zeithalle wird in etwa 14 Tagen fertig sein.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Potsdam, 27. April. Der Kronprinz ist heute mittag aus Wien in Potsdam eingetroffen und hat im Marmpalais Wohnung genommen, wo die Kronprinzessin bereits gestern aus Kleinellert eingetroffen war.

— M.E. Berlin, 27. April. (Privat.) Das gesamte gutachtliche Material, das über die Neugestaltung der Bestimmungen über die Sonntagsruhe von der zuständigen Behörde eingefordert worden war, ist nunmehr gesichtet, so daß demnächst die kommissarischen Verhandlungen der Reichsbehörde mit der preussischen Regierung aufgenommen werden sollen. Da eine große Anzahl von gutachtlichen Äußerungen sich für eine Differenzierung der Bestimmungen für die Großstädte, Provinzialstädte, kleinere Landstädte und das Land ausgesprochen hat, so wird vermutlich eine neue Anzahl entsprechender unterschiedlicher Bestimmungen platzgreifen.

— M. E. Braunschweig, 27. April. (Privat.) Das herzogliche Konfessorium hat verfügt, daß von morgen ab die Fürbitte für das herzogliche Haus Braunschweig dem Kirchengebet mit den Worten „Segne und behüte auch unser herzogliches Haus in allen seinen Gliedern“ eingefügt wird. Die weltliche „Brunonia“ will wissen, daß einige Geistliche erklärt hätten, daß sie das neue Kirchengebet nur dann sprechen würden, wenn sie ausdrücklich dazu angewiesen würden. Sie sollen sich darüber beklagen haben, daß durch das neue Kirchengebet die Politik in die Kirche getragen worden sei.

— München, 27. April. Ueber das Befinden des Erzbischofs Dr. von Stein wird von heute vormittag 9 Uhr berichtet: Die Nacht verlief ruhig. Das Bewußtsein ist noch nicht zurückgekehrt.

— Wien, 27. April. Das Abgeordnetenhaus trat wieder zusammen. Der Ministerpräsident und der Minister des Innern wurden bei ihrem Erscheinen von den tschechisch-Radikalen mit den Rufen „Abzug“ und „Pfu!“ empfangen. Der Präsident verlas eine Zuschrift des Ministers des Innern betr. die Verhaftung zweier sozialdemokratischer Abgeordneter während eines Streikauflaufs in Wien. Das Haus beschloß die Verweisung der Angelegenheit an den Verfassungskommission.

— M. E. Bregenz, 27. April. (Privat.) Handelsminister Dr. Weisskirchner hat durch Sondererlaß entschieden, daß die Bahnpost Prag-Vinz im Durchgangsverkehr Berlin-Triest von den tschechischen Beamten nur bis Budweis begleitet werde. Der Budweis-Linz-Teilerster Postdienst wird wie bisher von deutschen Beamten versehen werden. Diese Verfügung tritt bereits Ende dieses Monats in Kraft. Damit haben die Proteste der Deutschen Oberösterreichs gegen den neuen Vorstoß des tschechischen Reichstums im reindeutschen Sprachgebiet zu einem Siege geführt.

— hd. Meru (Dep. Dize), 27. April. Infolge der gestern von den Arbeitgebern beschlossenen ablehnenden Haltung zu den Forderungen der Arbeiter ruht heute die Arbeit in allen Fabriken. Das Streikkomitee teilte den umliegenden Ortschaften den von den Arbeitern einstimmig gefaßten Beschluß mit, am Donnerstag den Ausstand zu beenden. In der Nähe von Meru wurden von den Streikenden die Telegraphendrähte abgeschnitten. Die Kundgebungen dauern fort.

— hd. Petersburg, 27. April. Generalmajor Gerassimow, der in die Angelegenheit Popuhin verwickelt ist, hat sein Amt nieder-

gelegt. In anbetraucht seiner erschütterten Gesundheit ist ihm gestattet worden, eine Reise ins Ausland anzutreten, bis das Gerichtsverfahren gegen ihn im Gange ist.

— hd. London, 27. April. Ende dieser Woche werden hier 25 bekannte deutsche Arbeiterführer, darunter auch Reichstagsmitglieder zu Besuch erwartet.

Das Kaiserpaar auf Korfu.

— Korfu, Schloß Achilleion, 27. April. Der Kaiser und die Kaiserin unternahmen gestern nachmittag einen größeren Automobilausflug und heute vormittag einen längeren Spaziergang.

Zur Frühstückstafel bei den Majestäten waren geladen der König von Griechenland und die Königin, welche gestern in Korfu eingetroffen sind. Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland, Prinz und Prinzessin Andreas, sowie Prinz Christoph von Griechenland. Die Kapelle der „Hohenzollern“ stellte die Tafelmusik.

Die Finanzkommission und die Branntweinsteuer.

— Berlin, 27. April. Die Finanzkommission des Reichstages setzte heute die Beratung des Branntweinsteuergesetzes bei § 45 (Ermäßigung der Betriebsauslagen) fort. Nach einem freifinnigen Vorschlag werden die ermäßigten Sätze der Vorlage zugunsten der kleinen Brennereien folgendermaßen erhöht: für die vor dem 1. Oktober 1908 betriebsfähig gewordenen Brennereien mit einer Jahreserzeugung von mehr als 10 Hektoliter aber nicht mehr als 100 Hektoliter Alkohol auf zwei Zehntel, von mehr als 100, aber nicht mehr als 200 Hektoliter auf vier Zehntel, von mehr als 200, aber nicht mehr als 300 Hektoliter auf acht Zehntel.

Die Mißstände in der französischen Marine.

— Chalons sur Saône, 27. April. Das Gerücht über die der Gesellschaft vom Kreuzot drohenden Verfolgungen hat unter den 15 000 Arbeitern dieser Firma großes Aufsehen hervorgerufen. Die Arbeiter erklären, daß die aus den Marinewerksstätten hervorgehenden Stücke von staatlichen Ingenieuren geprüft würden. Wenn irgend jemand zur Verantwortung gezogen werden müßte, so seien es diese Ingenieure. Es heißt, daß der Marineminister auch noch gegen zwei andere Diebstahler die Einleitung der Verfolgung beantragt habe, und zwar gegen einen Schlosser wegen betrügerischer Verheimlichung fehlerhafter Arbeiten, sowie gegen einen Farbwarenhandler.

Die Treibereien der französischen Postbeamten.

— hd. Paris, 27. April. Das Zentralkomitee der Verteidigung der Arbeiter-Syndikatsrechte beriet gestern über die neue Lage, welche dadurch geschaffen wurde, daß Regierung und Parlament die Reizung betonen haben, Maßregeln gegen die Syndizierung der Staatsbeamten zu verfügen. Es soll im Hippodrom ein großes Meeting veranstaltet werden, zu dem die Arbeiter und Beamten der Posten und Telegraphen sowie der Privatindustrie eingeladen werden sollen. In ähnlicher Weise soll in der Provinz Propaganda gemacht werden. Alle Einzelheiten werden aber geheim gehalten, um eine Hintertreibung der Versammlung zu verhindern.

— hd. Paris, 27. April. Die Regierung hat umfassende Maßregeln getroffen, um den Telegraphendienst am 1. Mai sicher zu stellen, auch für den Fall, daß die Post- und Telegraphenarbeiter in den Ausstand treten. Längs der französischen Küste werden die Kreuzer aufgestellt, die auf drahtlosem Wege Telegramme vermitteln werden, so in Havre, St. Nazaire, an der Mündung der Gironde, bei Port Vendre und dem Golf Juan. Die Verbindung mit dem Eiffelturm und den Militärstationen erfolgt über Dünkirchen, Cherbourg, Brest, Orient, Rochefort und Toulon.

Die Unabhängigkeitserklärung Bulgariens.

— hd. Wien, 27. April. Kaiser Franz Joseph beglückwünschte in einem überaus herzlichen Telegramm König Ferdinand von Bulgarien. In dem Telegramm heißt es u. a.: Mögen die freundschaftlichen Beziehungen, die zwischen uns und Ihrem Staate aufrecht erhalten worden sind, während der neuen Geschichtperiode, die Bulgarien soeben inauguriert, in Intimität gewinnen.

— Wien, 27. April. Das offiziöse „Fremdenblatt“ schreibt: Der Gesandte Oesterreich-Ungarns in Sofia hat den Auftrag erhalten, der bulgarischen Regierung mitzuteilen, daß unsere Monarchie die Unabhängigkeit Bulgariens anerkennt. Da auch Deutschland und Italien ihren Vertretern in Sofia gleiche Weisungen haben zugehen lassen, tritt in dieser wichtigen Frage eine einheitliche Stellungnahme der Dreimächte zu Tage, die durch die Rücksichtnahme des römischen Kabinetts auf die Interessen seiner Bundesgenossen ermöglicht wurde. Die Regierungen von Oesterreich-Ungarn und Deutschland hatten ihre Zustimmung von der Befriedigung der Ansprüche abhängig gemacht, die die Orientbahnen erhoben hatten. Die von uns gestellte Bedingung ist erfüllt, denn das türkisch-bulgarische Ententeabkommen enthält nunmehr genügend Garantien für die Befahrung der von den Orientbahnen erhobenen finanziellen Ansprüche. Es ist seiner Zeit die irrige Annahme verbreitet gewesen, daß zwischen der Annexion Bosniens und der Unabhängigkeitserklärung Bulgariens ein durch Kompromiß hergestellter Zusammenhang bestanden habe. Es hat aber in der Tat keines solchen Kompromisses bedurft, um uns die wohlwollende Haltung einnehmen zu lassen, der wir nur konsequent bleiben, wenn wir heute dem jungen Königreiche unsere besten Wünsche für sein künftiges Gedeihen ausdrücken.

Die Ereignisse in der Türkei.

— Konstantinopel, 27. April. Das gestrige Massenbegräbnis von 80 Soldaten und 3 Offizieren gestaltete sich zu einer großen kultantendlichen Kundgebung, an der Hunderte von Offizieren teilnahmen. Major Enver Bei und ein anderer Offizier hielten die Grabreden. Die Offiziere riefen „Nieder mit dem Sultan, vernichtet den Sultan!“ In den Straßen von Stambul ging es bis zum Abend sehr lebhaft zu, ohne daß es aber zu einem Zwischenfälle kam. Mahmud Schefket Pascha, der Oberkommandierende, schätzte die beiderseitigen Verluste nur auf 300-400 Mann.

— Konstantinopel, 27. April. Dem Blatte „La Turquie“ zufolge hat man bei den bis gestern abend verhafteten Hochschatz etwa 12 000 türkische Pfund in Gold und Banknoten gefunden, über deren Herkunft die Hochschatz keine genügende Auskunft geben konnten.

— Saloniki, 27. April. Aus Konstantinopel sind bedeutende Transporte gefangener Reaktionsäre hierher unterwegs. Dieselben sollen in Zebulie interniert werden. Die hierher geflüchteten Dementierten sind auf telegraphische Aufforderung nach der Hauptstadt gereist, um an der heutigen Sitzung der Nationalversammlung teilzunehmen.

— hd. Wien, 27. April. Wie das „Neue Wiener Tagebl.“ erzählten haben will, hat Kaiser Wilhelm am 23. ds., dem Tage des Selamlik, beim Hofdiner in Korfu längere Zeit mit König Georg, dem griechischen Kronprinzen und dem Ministerpräsi-

denten Theotokis über die Zustände in der Türkei gesprochen. Der Kaiser habe dabei erklärt, er habe Kenntnis, daß der Sultan mit dem Programm der Jungtürken vollkommen einverstanden ist.

— hd. Konstantinopel, 27. April. In den politischen Kreisen Konstantinopels gewinnt die Ueberzeugung an Boden, daß der englische Einfluß im Abnehmen, der deutsche entsprechend im Wachsen begriffen sei. Botschafter Marshall von Bieberstein halte augenblicklich die Zügel ganz in der Hand.

Die Situation in Konstantinopel.

— hd. Konstantinopel, 27. April. Die Ruhe wurde auch diese Nacht nicht gestört. Die Befestigung des Zindiz durch vier Bataillone ist beendet. Aus dem Zindiz wurden viele Gefangene weggeführt, darunter General Zahir Pascha, mehrere kaiserliche Adjutanten, Eunuchen u. Da viele Gefangene beim Transport mißhandelt oder verwundet wurden, macht sich in diplomatischen Kreisen wie auch in der Bevölkerung ein höchst ungünstiger Eindruck bemerkbar. Ueberhaupt rufen die Majestätsverhaftungen große Erregung hervor.

— hd. Konstantinopel, 27. April. Prinz Sabaheddin, der geistige Leiter der liberalen Union wurde verhaftet. Nach zweitägiger Jagd auf die Hochschatz wird nun eine solche auf die Eunuchen bei den Pringenpalästen und höheren Haushaltungen vorgenommen, die ungehindert überall Zutritt hatten.

Sultan Abdul Hamid entthront!

— hd. Konstantinopel, 27. April. Für heute werden sensationelle Ereignisse im Zindiz erwartet. General Zahir und mehrere Flügeladjutanten sind ermordet worden. Die Obersten Hakkil und Ahmed sind beschimpft, mißhandelt und schließlich von der Zivilgarde schwer verletzt worden. Sie wurden ins Kriegsministerium gebracht.

— hd. Konstantinopel, 27. April. Wie der hiesige Korrespondent der „Zit. Jtg.“ verbürgt erzählt, findet die Entthronung Abdul Hamids und die Proklamierung Reischad Effendis zum Sultan am heutigen Mittag statt.

Auch die „Wiener N. Fr. Presse“ erzählt von hier aus angeblich guter Quelle, daß der Sultan noch heute abgesetzt und Reischad Effendi zum Nachfolger ausgerufen werde.

— hd. Konstantinopel, 27. April. (Privat.) Das Gerücht von der Absetzung des Sultans scheint sich zu bestätigen.

— Konstantinopel, 27. April. (3 Uhr nachm.) Um 2 1/2 Uhr verkündeten 101 Kanonenschüsse den Vollzug des Thronwechsels.

Unruhen in der Provinz.

— hd. Konstantinopel, 27. April. Die Nachrichten aus dem Innern des Landes lauten andauernd beruhigend. Indessen sollen die Jungtürken alle Maßregeln getroffen haben, um sich vor einer Ueberrumpfung durch amarschierende Truppen zu sichern. Dem Generalissimus Schefket Pascha wurde die gesamte Exekutivgewalt übertragen.

— hd. Salonik, 27. April. (Privat.) Bei Banowa im Bezirk Prishtina wurde eine ganze albanische Familie auf dem Weg zur Kirche niedergemacht. Mehrere Banden tauchen in der Provinz auf; Truppen sind zur Verfolgung der Banden aufgegeben.

— hd. Konstantinopel, 27. April. Die Massacres dauern fort. Mehrere Ortschaften sind in Brand gesetzt worden. Die armenische Bevölkerung ist sehr bedroht.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 27. April. Angelommen am 23. April: „Sigmaringen“ in Bahia; am 24. April: „Lühow“ 1 Uhr vorm. in Neapel, „Prinz Ludwig“ 10 Uhr vorm. in Athen, „Gr. Kurfürst“ 10 Uhr vorm. in Neapel, „Königin Louise“ 6 Uhr nachm. in Genua; am 25. April: „Goeben“ 7 Uhr nachm. in Singapur, „Breslau“ 7 Uhr vorm. in Baltimore, „Bremen“ 7 Uhr vorm. in Genua, „Derflinger“ 3 Uhr vorm. in Shanghai, „Sülow“ 10 Uhr vorm. in Sioo, „Schwaben“ 4 Uhr nachm. in Suez; am 26. April: „Main“ 4 Uhr nachm. in Bremen, „Scharnhorst“ 3 Uhr nachm. in Genua, „Sachsen“ 4 Uhr nachm. in Antwerpen, „Fr. Heinrich“ 9 Uhr vorm. in Alexandrien, „Therapia“ in Neapel; am 27. April: „Aachen“ 7 Uhr vorm. in Bremen, „Abgegangen am 24. April: „Rein“ 11 Uhr vorm. von Lizard, „Kleift“ 8 Uhr nachm. von Gibraltar, „König Albert“ 1 Uhr nachm. von Neapel; am 25. April: „Roland“ 5 Uhr nachm. von Coruna, „Frankfurt“ 9 Uhr vorm. von Baltimore, „Aachen“ 6 Uhr vorm. von Odessa-Quessant, „Friedrich d. Gr.“ 11 Uhr vorm. von Dover, „Main“ 5 Uhr nachm. von Dover, „Odenburg“ 12 Uhr nachm. von Rotterdam Riff, „Odenburg“ 5 Uhr nachm. von Dover, „Sachsen“ von Piräus; am 26. April: „Schlesien“ 8 Uhr nachm. von Odessa-Quessant, „Odenburg“ 6 Uhr nachm. von Odessa-Quessant, „Prinz“ 4 Uhr nachm. von Antwerpen, „Kronprinzessin Cecilie“ 10 Uhr nachm. von Cherbourg, „Derflinger“ 11 Uhr vorm. von Shanghai, „Roland“ 11 Uhr vorm. von Villagarcia, „Prinzess Irene“ 11 Uhr vorm. von Gibraltar, „Stutari“ von Odessa-Quessant.

Ich nehme Zeichnungen auf die neuen
4% und 3 1/2% bis 1918 unkündbaren Anleihen des Reichs und Preussens
 — Zeichnungspreis für die 4% Anleihen 102.70%, für die 3 1/2% Anleihen 95.60%, bezw. für diejenigen Stücke, die unter Sperrung bis 15. März 1910 in das Reichs- oder Staatsschuldbuch eingetragen werden:
102.45% bezw. 95.35% —
 nach Massgabe des veröffentlichten Prospektes spesenfrei entgeg.
 6437
 Karlsruhe, den 27. April 1909.
 Markgrafenstrasse 51. **Heinrich Müller.**

Emser Wasser Kränchen.

„Was geht mich Serbien an!“
 sagt die kluge Hausfrau lachend, „ich muß mich um andre Dinge kümmern und wäre wirklich froh, wenn ich es bei allen Arbeiten im Haushalt so bequem und gut hätte wie bei der großen Wäsche, die mir, seit ich mit Luhs's Salm-Lerp-Kernseife wasche, jedesmal zu einem wahren Feste wird. Denn es ist in der Tat eine Freude und eine Frucht, zu sehen, wie diese ausgezeichnete Seife die Wäsche von Grund aus reinigt und schneeweiß macht!“ — Vorrikt beim Eintausf!

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Bericht: Unständige Lehrer: Bertsch, Emil, Unterl. von Stauferberg nach Weisweil; Blum, Hugo, Schulverw. von Kaltenbach nach Ried...

Friedrich, Wilhelm, Schulverw. in Birkendorf, als Unterl. nach St. Blasien; Frommherz, Paul, Schulverw. in Neuwier, als Unterl. n. Freiburg; Fuchs, Emil, Unterl. in Dettingen, als Hilfl. nach Oberhausen...

Huber, Marie, Schulkand., als Hilfl. nach Gausbach, A. Kastatt; Hubert, Emilie, Schulkand., als Unterl. nach Diersheim; Hund, Philipp, Unterl. in Haslach i. K. als Hilfl. nach Reichensbach...

1/2 PFENNIG DIE BRENNSTUNDE FÜR ELEKTRISCHES LICHT. Osram-Lampe! Brillantes weißes Licht! Lange Lebensdauer!

Patentanmeldung. Ich beschaffe rasch und verschwiegen Käufer u. Teilhaber. Stets vorgemerkt 3000 kapital-kraftige Reflektanten für Geschäfte...

Eau de Cologne unentbehrlich für die tägliche Hautpflege! 4711. Bild einer Frau am Spiegel. Absolute Reinheit garantiert!

Färberei D. Lasch. Tadellose Bedienung u. bill. Preise. Rabattmarken. 1047

Bar Geld reell, bist. u. schnell verleiht an jedermann mögliche Zinsen, Provision v. Darlehen.

Gastwirtschaft, in bester Geschäftslage einer Amts- u. Garnisonsstadt Badens...

Einige Herrschaftsherde in email. u. Majolika werden unter Garantie billig abgegeben...

Maschinenverkauf Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

Gg. Heilmann, Maschinenbauanstalt Du rick, Telephon Nr. 30.

Globin der beste und feinste Schuhputz. Bruckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt...

Verkauf von Gasfen und Mantelöfen.

An Kaufverweigerung hier. ... Verkauf von Gasfen und Mantelöfen.

Zebu-Farren.

ein gut gemästeter, ist zu verkaufen. ... Zebu-Farren.

Schichtholz-Verkauf.

Aus den Waldungen der Murgschiffahrt werden am Montag den 10. Mai d. J. im Galtshaus zur Krone in Forbach (Baden) ... Schichtholz-Verkauf.

Auz- u. Brennholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Schopfheim versteigert Montag den 3. Mai l. J. vormittags 10 Uhr, im Rathaus zu Weitenau aus dem ... Auz- u. Brennholz-Versteigerung.

Maurerarbeiten zu vergeben.

Für eine Partie von 6-10 Mann ist Maurerarbeit für Neubauten in Alford zu vergeben. ... Maurerarbeiten zu vergeben.

50 St. Seife

hochf. fort. Windhor, Mandel-, Rosen-, Lavendel- u. la. Weichseifentische ... 50 St. Seife

Stung!

Höchste Preise für abgelagerte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, u. s. w. ... Stung!

Günstige unbedingt sichere Kapitalanlage.

Geldgeber erhalten prima und nur ganz einwandfreie Hypotheken u. andere sichere Werte in jeder Höhe stets kostenlos nachgewiesen. ... Günstige unbedingt sichere Kapitalanlage.

Gefunden

ein schw. Belg. (Seal-Bünam) im März 1908. Abgehoben innerhalb 8 Tagen gegen Einzahlungsbetrag. ... Gefunden

Zugelaufen

rotbrauner, langhaariger Jagdhund. ... Zugelaufen

verloren

Wesler wurde von der Kaiserstraße bis Nebenstraße ein Fell mit ... verloren

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Theodor Siegel in Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 28, wurde am 24. April 1909, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. ... Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Wagenbauers Robert Ringle in Karlsruhe, Marienstr. 13, wurde heute am 24. April 1909, nachmittags 3/5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. ... Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Wagenbauers Karl Christof Ringle jr. in Karlsruhe wurde heute am 24. April 1909, nachmittags 3/5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. ... Konkursverfahren.

Deutsche Reichsanleihe Preussische Staatsanleihe. 3 1/2 u. 4% Emissionscours 95.60, 102.70. Bankgeschäft Ignaz Ellern, Friedrichsplatz 10.

Von der Reise zurück Zahnarzt Münzesheimer. 9869

Quin Lull ofun Ringold's Patent Markedge "Prinzipium" Warenw. unfehlbar. 8776/4.1

Hühneraugen verschwinden schmerzlos nach 3 Tagen bei Gebrauch von Elermann's Colod. 8023

Erstklassige Möbelfabrik Württemberg mit grossen Ausstellungs-räumen verkauft an Beamte u. Private. komplette Einrichtung auf Teilzahlung ohne jede Preiserhöhung unter mehrjähriger Garantie. Gest. Offerten sub S. A. 305 Rad. Mosse, Stuttgart.

Ein Kind (Mädchen), 4 Wochen alt, ev., wird an Kindesstatt abgegeben, ohne gegen Betrag. Off. unt. B15967 an die Exped. der "Bad. Presse".

Verloren Haar-Hrtecht, Fach geflocht. 023. E. V. v. Nübeln Krug bis Marktplatz abzugeben. Herrensstraße 4 gegen Belohnung. B15974

Darlehen. 2000 M. gut. Geht. i. J. 800 M. a. 6% aufzun. Rüd. monatl. 40 M. Off. u. R. 7011 hauptpostl. hier. B15976

1841 Karlsruher Liederkranz. Unsere diesjährige ordentl. Mitglieder-Versammlung findet Samstag den 1. Mai, abends halb 9 Uhr, im Vereinslokal statt. ... Karlsruher Liederkranz.

Regelmässiger Schnell- u. Postdampfer von BREMEN nach AMERIKA NEW YORK direkt oder über Southampton und Cherbourg. Norddeutscher Lloyd Bremen. Karlsruhe: Fr. Kern, Generalvertreter, Karl-Friedrichstrasse Nr. 22 Ecke Erbprinzenstrasse.

Wirtschafts-Verkauf - Laus. Für Metzger besonders geeignet. Sehr gut gehende Wirtschaft in Wörth (3000 Einw., bedeutender Umsatz nachweisbar) ist billig zu verkaufen oder gegen ein kleineres Haus mit Laden auf dem Lande in der Nähe von Karlsruhe zu verkaufen. ... Wirtschafts-Verkauf - Laus.

Wirtschaft in Durmersheim ist wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Näheres B15900 Ruf, Glückstr. 9.

Bäckerei in Fabrikort mit 14 Fabriken zu 9000 Mark bei kleinster Anzahlung zu verkaufen. Ruf, Glückstr. 9. B15899

Hauskauf-Gelegenheit! Mehrere sehr rentable und im Wert steigende 3 in 1 Häuser sind umstände halber unter sehr günstigen Bedingungen (direkt vom Besitzer) zu verkaufen. Offert. unter Nr. 2282 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 12.10

Wach- oder Renommierhund, großer hoch- (oder kurz-)haariger Bernhardiner (Rübe), 20 Monate alt, sehr treu und wachsam, weit unter Wert abzugeben. ... Wach- oder Renommierhund.

Forterrier schön gezeichnet, gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Kaiserstr. 27, Stb. 3. St. B15906

Todes-Anzeige. Christian Amend Stallmeister im 46. Lebensjahr gestern abend 8 1/2 Uhr im städt. Krankenhaus sanft verschieden ist. ... Todes-Anzeige.

Todes-Anzeige. Heute vormittag 1/11 Uhr verschied nach längerem, schwerem Leiden meine liebe Frau Frieda Knecht im Alter von 45 Jahren. ... Todes-Anzeige.

Danksagung. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben, untergebliebenen Gatten, Bruders, Onkels und Schwagers Johann Stauffert Groß. Mundschenk a. D. ... Danksagung.

Gebild. junge Dame wünscht zwecks gemeins. Ausflüge, Konzert- u. Theaterbesuchs, ebensolche Dame oder Herrn kennen zu lernen. Annon. verbet. Briefe unt. B15964 an die Exp. d. "Bad. Pr."

Gartentisch, ca. 120 x 80, in sehr gutem Zustande, zu verkaufen. ... Gartentisch.

Milchgeschäft, 40 Liter, mit guter Kundschaft, billig zu verkaufen. ... Milchgeschäft.

Wohn- und Geschäftshaus, 40 Liter, mit guter Kundschaft, billig zu verkaufen. ... Wohn- und Geschäftshaus.

Wohnhaus, in einem Vorort von Karlsruhe ist ein 1 1/2stöckiges, neu renoviertes Wohnhaus mit Scheuer, Schuppen und großem Garten zu verkaufen. ... Wohnhaus.

Baden-Baden, 6 3/4, billig zu verkaufen eventl. zu vermieten. ... Baden-Baden.

Villa, 6 3/4, billig zu verkaufen eventl. zu vermieten. ... Villa.

Haus-Verkauf! Hochrentables Echhaus, m. schön. Laden f. jed. Gesch. geeignet, billig zu verkaufen. ... Haus-Verkauf!

Pferd für Schritt- u. Reitwert geeignet, Gattliche für guten Zug, um 180 M. zu verkaufen, evtl. für Reitpferd zu verkaufen. ... Pferd.

la. Hektographenmasse empfiehlt billigt die Expedition der "Bad. Presse". Auch werden gebräunte Apparate prompt und billig umgehoben und neu aufgefüllt. ... la. Hektographenmasse.

Piano, ein noch sehr gut erhaltenes, ist preiswert zu verkaufen. ... Piano.

Zu verkaufen: 1 vollst. Bett mit Unterbett, 1 schöner pol. Tisch, 1 Waschkommode u. Marmorplatte, 1 Blumentisch, Spiegel u. sonst verschied. ... Zu verkaufen.

Zwei neue Handfenerpfeifen geeignet für Gemeinden, einzeln bestehende Dauerhölzer, etc. u. dgl. werden billig abgegeben. ... Zwei neue Handfenerpfeifen.

Einzelne, gebrauchte, noch in gutem Zustand erhaltene ... Einzelne, gebrauchte, noch in gutem Zustand erhaltene.

Gisfiste sucht zu kaufen 3851a.2.1 Emil Fieg, zur Sonne, Lothman. ... Gisfiste.

Alle Anzüge, für kleinere kräft. Figur, sind billig zu verkaufen. ... Alle Anzüge.

Boyer, 2jährig, raffiné, gelb mit schwarzer Maske, äußerst wachsam und schart, bester Got-, Zimmer- und Begleitthund, in gute Hände sofort preiswert abzugeben. ... Boyer, 2jährig.

Damenhund! Zwei Neuhäuser sehr billig abzugeben. Zu erfr. unt. Nr. B15946 in der Exped. der "Bad. Presse". ... Damenhund!

Karlsruher Agenturen,

durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition Lammstraße 1b bezogen werden kann, sind:
Gehler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66
Fischer, Obststand am Mendelsjohnplatz
Kiegger, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Murgartenstraße 91
Dietz, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Müppurrerstr. 27
Siedinger, Weinhandlung, Marienstr. 35
Sitz, Kolonialwaren-Geschäft, Marienstr. 93
Haffelwanger, Friseur, Karlstraße 29.
Dressel, Kolonialwaren-Geschäft, Zähringerstraße 1
Petter, Kolonialwaren-Geschäft, Birkel 15
Oderwald, Kolonialwaren-Geschäft, Fasanenstr. 36
Zeitungs-Kiosk am Hotel Germania
Zeitungs-Kiosk am Karlsruher
Zeitungs-Kiosk am Postamt I.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir in dem Zigarrengeschäft des Herrn Arthur Wilber, Ecke Gutisch- und Karlstraße,

sowie an der Südfrüchtenverkaufsstelle des Hrn. C. Gallazini am Mühlburger Tor eine Einzelverkaufs- sowie Abonnements-Annahme-Stelle der „Badischen Presse“ errichtet haben. Probeblätter werden denselben unentgeltlich abgegeben. Expedition der „Badischen Presse“.

Die Körpergröße im deutschen Heere.

Interessante Angaben über die Körpergröße der Unteroffiziere, der Einjährig-Freiwilligen und der Mannschaften des Heeres bringt die Zeitschrift des preuß. Stat. Landesamtes. Danach betrug die Durchschnittsgröße der 624 861 Militärpersonen, auf die sich die letzte Erhebung bezog, 167,74 Ztm.; bei den Unteroffizieren allein belief sich die durchschnittliche Größe auf 168,56 Zentimeter, bei den Einjährig-Freiwilligen auf 171,62 Zentimeter und bei den übrigen Mannschaften auf 167,49 Zentimeter. Die Einjährig-Freiwilligen waren also im Durchschnitt merklich größer als die Unteroffiziere und diese noch etwas größer als die Mannschaften.

Betrachtet man zunächst die Größenverhältnisse aller dieser Militärpersonen nach ihrer Gebürtigkeit, so erreichen das größte Durchschnittsmaß die geborenen Oldenburger mit 169,78 Zentimeter, sodann die Schleswig-Holsteiner und die Mecklenburg-Strelitzer mit 169,67 Zentimeter, die Bremer mit 169,50, die Wübener mit 169,45 und die Mecklenburg-Schwedener mit 169,31 Zentimeter.

Im allgemeinen bestätigen die Ziffern die übliche Vorstellung, daß die Norddeutschen, namentlich die Söhne der alten Gebiete des niedersächsischen Stammes sowie der Ostseeländer größer als die Mittel- und Süddeutschen sind. Die Unterschiede — noch nicht 3/4 Zentimeter zwischen den Oldenburgern und den Oberpfälzern, die den größten und den kleinsten Schlag darstellen — sind aber nicht so groß, wie man sich diese vielfach vorgestellt hat.

Im übrigen wird die Durchschnittsgröße unserer wehrhaften Jugend doch noch etwas bedeutender sein, als sie sich nach den obigen Ziffern darstellt; denn erstens fehlen in der Statistik die Offiziere, die ebenso wie die Einjährig-Freiwilligen erheblich größer als der Durchschnitt der Mannschaften sein werden; sodann ist bei der verhältnismäßig späten Körperentwicklung der nordischen Völker die ganze Körpergröße beim Eintritt in das Heer oft noch nicht erreicht.

167,66 und die geborenen „Landkrieger“ (aus Gemeinden mit 2000 bis 5000 Einwohnern) gar nur 167,58 Zentimeter erreichen. Nimmt man den Wuchs der „Einjährigen“, die fast alle den wenigstens nicht gerade von Ernährungsfragen gedrängten Volksklassen entstammen, als denjenigen an, welchen der heutige Deutsche unter normalen, nicht besonders ungünstig beeinflussten Verhältnissen im allgemeinen zu erreichen pflegt, so würde die männliche Durchschnittsgröße bei uns 171 bis 172 Zentimeter betragen.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, Berlin, London, and others.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog.

An Tiefe abnehmend ist die gestern im Westen erschienene Depression ost-nord-ostwärts gezogen und hat sich über den britischen Inseln und dem Nordseegebiet ausgebreitet. Hoher Druck lagert noch über Italien und bei Island. In Mitteleuropa ist das Wetter trüb oder unbeständig, regnerisch und mild. Bewölkt und mildes Wetter mit weiteren Regenfällen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Table with columns for date, time, temperature, wind, and other meteorological observations for Karlsruhe.

Stadtgarten.

Morgen den 28. April 1909, nachmittags 4 Uhr: Mittwochs-Konzert der gesamten Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments. Leitung: Königl. Musikdirektor Adolf Baettge.

Aufruf

für den auf Montag den 17. Mai ds. Js. in Aussicht genommenen IV. Kinderhilftag

unter dem Protektorat Ihrer Maj. Hoheit der Prinzessin Max. Zu Gunsten unserer Säuglingsfürsorge bedürfen wir noch einer größeren Anzahl junger Sammelbienen.

Die Chemisch-bakteriologische Untersuchungs-Anstalt

für Nahrungs- und Genussmittel von Dr. Rich. Grünwald in Baden-Baden. Chem. Laborat. f. d. Allg. Ortskrankenkass., Baden, Lichtental u. Ost.

Fahrnis-Versteigerung

Mittwoch den 28. April, 1. 3. nachmittags 1/3 Uhr beginnend, werden

Nowak-Saulage Nr. 5, II.

nachverzeichnete Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert: 1 Garnitur, besteh. 1 Sofa und 6 Polsterstühle, 1 Schreibtisch, versch. Kommoden, 1 großer Spiegel in Goldrahme, eint. Schränke, 2 Bettladen versch. Tische, 1 eiserner Kochherd, Küchenmöbel etc., 6427 wozu Kaufliebhaber einladet.

M. Wirnser, Vorsitzender des Ortsrates II.

Farren-Versteigerung

Die Gemeinde Welsch-Neurent versteigert Freitag den 30. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, im Hof des Farrenhalters, einen zum Ritt untauglichen fetten Rindfarren.

Welsch-Neurent, Der Gemeinderat.

Geld

an Jedermann von cul. Geldgeber, Marenried, Distret u. schnell durch H. Tropke, Kaiserlautern, Mollstr. 17. Rückporto 20 Pfg.

Kirschwasser

echt, billig abgegeben. Anfragen unter Nr. 200 Bähl postlagernd. 3-37a Täglich frisch gelegte Sühner-Gier.

Großer Spiegel

neu, m. gefülltem Rahmen, für nur 8 M. 3. verkauft. B15971 Gerrenstraße 6, II., 8158.

MAGGI'S Suppen in Würfeln zu 10 Pfg. für 3 Teller sind unstreitig die besten! Mehr als 30 Sorten. Jede Suppe hat den ihr eigenen, natürlichen Wohlgeschmack.

MAGGI'S Suppen in Würfeln zu 10 Pfg. für 3 Teller sind unstreitig die besten! Mehr als 30 Sorten. Jede Suppe hat den ihr eigenen, natürlichen Wohlgeschmack.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
Allgemeine Annoncen-Expeditiion

Für Buffet.
Junges Mädchen als Lehrmädchen oder Ausfängerin in Cafe - Konditorei gesucht. Offerten unter N. 1596 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe.

Kaufmann,
30er, verheiratet, seither in der Manufakturwaren-Branche tätig, sucht sich gesundheitshalber zu verändern. Erwünscht wäre

Vertr.-Posten
in größerem Fabrikunternehmen oder dergl., event. auch

Beteiligung
mit einem Kap. 1000 an rentablen Geschäft. Gest. Offert. unter N. 1698 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe.

Wirtschaft
mit Regelbahn in Karlsruhe, ausgehendes Geschäft wegen Todesfall sehr preiswert zu verkaufen. Anzahlung mindestens 10.000,- evtl. unter Beihilfe von Großbrauerei. Offerten von Selbstreflektanten unter P. 3478 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe i. B.

Elektroningenieur
vom Bauwesen einer ersten Elektricitäts-Gesellschaft sofort gesucht. Offerten mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter K. 1724 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe.

Mt. 10-20
täglichen Verdienst können sich Vertreter, auch als Nebenbeschäftigung, durch Verkauf eines Gebrauchsgartens verdienen. - Es eignet sich auch für Beamte, Portiers, Anseher, bessere Arbeiter und sonst in größeren Betrieben beschäftigte Angestellte. Gest. Offerten mit Angabe der seitlichen Beschäftigung unter T. 558 an Haasenstein & Vogler, A.G., Mannheim.

Reisender,
bei den Kaufmännern v. Karlsruhe u. Umgebung gut eingeführt, per 1. Mai gesucht. Gehalt Mt. 2400 nebst Provision. Verbindung: Mt. 2000. Rantion. Näh. unter W. 591 an Haasenstein & Vogler, A.G., Mannheim.

Gesucht
für sofort gut empfohlenes evangelisches

Mädchen,
das gut kochen kann. Güterlohn. Offerten unter K. 12451 X an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe i. B.

Geige
Spotbillig zu verkaufen. B. 1597
Näh. Radolfstraße 10, part.

Ein sehr gutes Rivettier-Instrument mit 4 Meter langer, zusammenlegbarer Latte billig zu verkaufen bei H. Spangler, Geometer, Gernsbach, Bahnhofstraße 112. 8839a.3.1

Schreinerhandwerk
mit Journal u. Holzvercat zu verkaufen. Näh. zu erfragen bei Reinhard Hähle, Wolfach.

Stellen finden
Kaufmann.
Tätiger, gewandter u. zuverlässiger Arbeiter aus der Brauerei oder Weinbranche für Bureau u. Außendienst alsbald gesucht. 3.2
Offerten mit Angaben bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. Referenzen unter Nr. 6345 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Kaufmann
mit guter Schulbildung für das Sekretariat einer größeren Fabrik als Hilfsarbeiter zu baldigem Eintritt gesucht. Reichliche Aufstellung, hohes Gehalt und hohes Arbeitsverhältnis. Etymologie und Maschinenarbeiten ermunternd. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 3770a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Vertreter
u. gibt event. Kommissionslager. Angebote unter Nr. 3823a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zum Verkauf u. Drogen-schranke (Landapotheke)

erste Reisekraft
für Württemberg per sofort gesucht. Df. m. Gehalts- u. Speisensprüchen erbeten. 8852a.2.1

Wassmer & Hecker,
Chem. Fabrik, Freiburg i. B.

Wäsche-Einsammler
Leute, die schon ähnliche Beschäftigung gehabt haben und beständig sind, werden zu akquirieren, bevorzugt. Näh. Geschw. Rohm, Hirschstraße 34. B15910

Ein Herr,
gleich wo wohnt, sofort gesucht z. Verkauf v. Cigarren an Wirte, Händler z. Vergg. ev. 250 Mt. pro Mt. oder hohe Prov. A. Block & Co., Hamburg. 8765a

Darlehens-Vermittler
tätig u. reell, zu günst. Bedingungen allerorts gesucht. 8826a
W. Nitzsche, Annaberg, Grag.

Nebenverdienst
kann sich jedermann: Kaufm., Beamter, Arbeiter, auch Frauen erwerb. durch Verkauf eines gangb. Artikels, der sich in jeder Wohnung mit Hilfe von Ineraten leicht absetzen läßt. Keine Bemühungen außer dem Hause. Angebote unter Nr. 3824a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hohes Verdienst bis 100 Mt. wöchentlich
können Leute aller Stände v. Vertretern, Alleinverkauf guter Willkommensartikel verdienen. Betriebskapital u. Verkaufsaufgabe nicht nötig. Kostenl. Auskünfte erteilt: F. A. Bonnewitz, Ooschitz i. Sa. 17. Postfach 8. 8782a

Schriftl. Nebenverdienst
Bei 1000 Adressen 8 Mt. Verdienst. Näheres Adressenverlag „Drisch, Leipzig-Böhmitz-Ehrenberg.“

3-20 Mk. wöchentlich verdienen
Nebenverdienst durch Schreibe-, häusl. Tätigk., Vertretungen. Näh. Erwerbzentrale in Frankfurt a. M.

3-15 Mt. können Leute jeden Standes verdienen durch häusliche Tätigk., Vertretungen, Schreibarbeiten z. Näheres Int. Erwerbzanzeige, Strahburg. Gf. 3211a.3

Ladenhalterin
Für eine neu zu errichtende Filiale suchen wir eine gewandte, tüchtige und kautionsfähige
Ladenhalterin
mit einer weiblichen Hilfsperson.
Schriftliche Offerten mit Angabe der seitherigen Tätigkeit, Alter zc. sind zu richten an den
Vorstand des
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Wir suchen zum Eintritt per sofort oder später
tüchtige, branchekundige, jüngere Verkäuferinnen
für die Abteilung **Haushalt,**
eine tücht. **Kassen-Kontrollleurin**
welche bereits solchen Posten begleitet hat. 6448

Herm. Schmoller & Cie.

Tüchtige
Tagschneider,
Lohnantw. I, für Werkstatt finden dauernde Beschäftigung bei
Spiegel & Wels.

Klavier-Schreiner
für sofort gesucht. Nur solche, die eine tadellose Politur herstellen können und als Wbanger in Pianofabrikanten gearbeitet haben, wollen sich melden. 6419
H. Maurer, Gr. Hoff., Friedrichsplatz 5.

Zuverlässige 3774a
Lokomotivführer
für Erdtransportlokomotiven werden sofort gesucht. Schriftl. Anträge mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen, unt. S. N. 7237 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 2.2

Tüchtige
Maschinenschlosser
Eisendreher
finden dauernde, gutbezahlte Arbeit. 8817a.2.1
Maschinen-Fabrik Weingarten, Weingarten (Würt.).

Diener-Gesuch!
Der bad. Automobil-Klub sucht auf 1. Mai gewandten Diener. Persönliche Vorstellung unter Vorlage von Zeugnissen Erbringensstraße 42, II. von 12-1 und 6-7 Uhr. 6202

Ein jüngerer Hausburche
welcher stadtkundig ist und Radfahrer findet Stelle. B15934
Kronenstr. 16 im Laden.

Zahntechniker-Lehrling.
Junger Mann oder Fräulein aus guter Familie kann zur gründlichen Erlernung der Zahntechnik eintreten. B15857.2.2
Jahrgang Kurz, Postfach 1.

Zahntechniker-Lehrling.
In einer guten Praxis ist einem jungen Manne, auch Dame, günstige Gelegenheit geboten, die Zahntechnik gründlich und gewissenhaft zu erlernen. Offerten beilege man unter F. K. 4310 an Rudolf Mosse, Karlsruhe, einlegen. 6447.3.1

Lehrlings-Gesuch
Ein Junge, welcher Lust hat das Mechanik- und Installationsgeschäft gründlich zu erlernen, kann gegen sofortige Vergütung eintreten bei **Eduard Mayer, Flecknerstr., Hirschstr. 25. B15931**

Zimmermädchen
per 15. Juni in gutes Haus zu 2 Personen gesucht. Erforderlich ist gut nähen, bügeln, servieren, Kenntnisse im Kleidermachen und gute Zeugnisse. Anerbieten an die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. B15932.

Gesucht
tüchtiges Zimmermädchen für Pension im Schwarzwald. Offerten unter Nr. 3847a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Preiswerte
Geige
Spotbillig zu verkaufen. B. 1597
Näh. Radolfstraße 10, part.

Ein sehr gutes Rivettier-Instrument mit 4 Meter langer, zusammenlegbarer Latte billig zu verkaufen bei H. Spangler, Geometer, Gernsbach, Bahnhofstraße 112. 8839a.3.1

Schreinerhandwerk
mit Journal u. Holzvercat zu verkaufen. Näh. zu erfragen bei Reinhard Hähle, Wolfach.

Stellen finden
Kaufmann.
Tätiger, gewandter u. zuverlässiger Arbeiter aus der Brauerei oder Weinbranche für Bureau u. Außendienst alsbald gesucht. 3.2
Offerten mit Angaben bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. Referenzen unter Nr. 6345 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Kaufmann
mit guter Schulbildung für das Sekretariat einer größeren Fabrik als Hilfsarbeiter zu baldigem Eintritt gesucht. Reichliche Aufstellung, hohes Gehalt und hohes Arbeitsverhältnis. Etymologie und Maschinenarbeiten ermunternd. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 3770a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Vertreter
u. gibt event. Kommissionslager. Angebote unter Nr. 3823a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zum Verkauf u. Drogen-schranke (Landapotheke)

erste Reisekraft
für Württemberg per sofort gesucht. Df. m. Gehalts- u. Speisensprüchen erbeten. 8852a.2.1

Wassmer & Hecker,
Chem. Fabrik, Freiburg i. B.

Wäsche-Einsammler
Leute, die schon ähnliche Beschäftigung gehabt haben und beständig sind, werden zu akquirieren, bevorzugt. Näh. Geschw. Rohm, Hirschstraße 34. B15910

Ein Herr,
gleich wo wohnt, sofort gesucht z. Verkauf v. Cigarren an Wirte, Händler z. Vergg. ev. 250 Mt. pro Mt. oder hohe Prov. A. Block & Co., Hamburg. 8765a

Darlehens-Vermittler
tätig u. reell, zu günst. Bedingungen allerorts gesucht. 8826a
W. Nitzsche, Annaberg, Grag.

Nebenverdienst
kann sich jedermann: Kaufm., Beamter, Arbeiter, auch Frauen erwerb. durch Verkauf eines gangb. Artikels, der sich in jeder Wohnung mit Hilfe von Ineraten leicht absetzen läßt. Keine Bemühungen außer dem Hause. Angebote unter Nr. 3824a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hohes Verdienst bis 100 Mt. wöchentlich
können Leute aller Stände v. Vertretern, Alleinverkauf guter Willkommensartikel verdienen. Betriebskapital u. Verkaufsaufgabe nicht nötig. Kostenl. Auskünfte erteilt: F. A. Bonnewitz, Ooschitz i. Sa. 17. Postfach 8. 8782a

Schriftl. Nebenverdienst
Bei 1000 Adressen 8 Mt. Verdienst. Näheres Adressenverlag „Drisch, Leipzig-Böhmitz-Ehrenberg.“

3-20 Mk. wöchentlich verdienen
Nebenverdienst durch Schreibe-, häusl. Tätigk., Vertretungen. Näh. Erwerbzentrale in Frankfurt a. M.

3-15 Mt. können Leute jeden Standes verdienen durch häusliche Tätigk., Vertretungen, Schreibarbeiten z. Näheres Int. Erwerbzanzeige, Strahburg. Gf. 3211a.3

Hotel-Köchin.
Suche per sofort eine tüchtige Köchin bei sehr guter Bezahlung. Meld. mit Zeugnisabschr. unter Chiffre H. 3455 an Haasenstein & Vogler, A.G., Stuttgart. 8834a

Für Metzger!
Wegen Platzmangel 1 großer Eisbalken, 180 hoch, 140 breit, noch neu, 1 Ladentisch, 1 Würstpresse, 1 Schmalzpresse und noch Vieles billig abzugeben. B12881
Adlerstr. 28, Ferd.-u. Dienstlager.

Erfinder!
Ingenieur, seit 16 Jahren im Patentfach tätig, vermöge seiner Stellung durchaus vertrauenswürdig, übernimmt die Ausarbeitung von Patent- u. Gebrauchsmarken-Anmeldungen techn. u. patentrechtl. Schriftl. u. mündl. Briefen. Ausf. u. Rat kostenlos. Beste Ref. vdr. erb. unter K. 881 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe i. B. 8832a

Hotel-Köchin.
Suche per sofort eine tüchtige Köchin bei sehr guter Bezahlung. Meld. mit Zeugnisabschr. unter Chiffre H. 3455 an Haasenstein & Vogler, A.G., Stuttgart. 8834a

Für Metzger!
Wegen Platzmangel 1 großer Eisbalken, 180 hoch, 140 breit, noch neu, 1 Ladentisch, 1 Würstpresse, 1 Schmalzpresse und noch Vieles billig abzugeben. B12881
Adlerstr. 28, Ferd.-u. Dienstlager.

Geige
Spotbillig zu verkaufen. B. 1597
Näh. Radolfstraße 10, part.

Ein sehr gutes Rivettier-Instrument mit 4 Meter langer, zusammenlegbarer Latte billig zu verkaufen bei H. Spangler, Geometer, Gernsbach, Bahnhofstraße 112. 8839a.3.1

Schreinerhandwerk
mit Journal u. Holzvercat zu verkaufen. Näh. zu erfragen bei Reinhard Hähle, Wolfach.

Stellen finden
Kaufmann.
Tätiger, gewandter u. zuverlässiger Arbeiter aus der Brauerei oder Weinbranche für Bureau u. Außendienst alsbald gesucht. 3.2
Offerten mit Angaben bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. Referenzen unter Nr. 6345 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Kaufmann
mit guter Schulbildung für das Sekretariat einer größeren Fabrik als Hilfsarbeiter zu baldigem Eintritt gesucht. Reichliche Aufstellung, hohes Gehalt und hohes Arbeitsverhältnis. Etymologie und Maschinenarbeiten ermunternd. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 3770a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Vertreter
u. gibt event. Kommissionslager. Angebote unter Nr. 3823a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zum Verkauf u. Drogen-schranke (Landapotheke)

erste Reisekraft
für Württemberg per sofort gesucht. Df. m. Gehalts- u. Speisensprüchen erbeten. 8852a.2.1

Wassmer & Hecker,
Chem. Fabrik, Freiburg i. B.

Wäsche-Einsammler
Leute, die schon ähnliche Beschäftigung gehabt haben und beständig sind, werden zu akquirieren, bevorzugt. Näh. Geschw. Rohm, Hirschstraße 34. B15910

Ein Herr,
gleich wo wohnt, sofort gesucht z. Verkauf v. Cigarren an Wirte, Händler z. Vergg. ev. 250 Mt. pro Mt. oder hohe Prov. A. Block & Co., Hamburg. 8765a

Darlehens-Vermittler
tätig u. reell, zu günst. Bedingungen allerorts gesucht. 8826a
W. Nitzsche, Annaberg, Grag.

Nebenverdienst
kann sich jedermann: Kaufm., Beamter, Arbeiter, auch Frauen erwerb. durch Verkauf eines gangb. Artikels, der sich in jeder Wohnung mit Hilfe von Ineraten leicht absetzen läßt. Keine Bemühungen außer dem Hause. Angebote unter Nr. 3824a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hohes Verdienst bis 100 Mt. wöchentlich
können Leute aller Stände v. Vertretern, Alleinverkauf guter Willkommensartikel verdienen. Betriebskapital u. Verkaufsaufgabe nicht nötig. Kostenl. Auskünfte erteilt: F. A. Bonnewitz, Ooschitz i. Sa. 17. Postfach 8. 8782a

Schriftl. Nebenverdienst
Bei 1000 Adressen 8 Mt. Verdienst. Näheres Adressenverlag „Drisch, Leipzig-Böhmitz-Ehrenberg.“

3-20 Mk. wöchentlich verdienen
Nebenverdienst durch Schreibe-, häusl. Tätigk., Vertretungen. Näh. Erwerbzentrale in Frankfurt a. M.

3-15 Mt. können Leute jeden Standes verdienen durch häusliche Tätigk., Vertretungen, Schreibarbeiten z. Näheres Int. Erwerbzanzeige, Strahburg. Gf. 3211a.3

Geige
Spotbillig zu verkaufen. B. 1597
Näh. Radolfstraße 10, part.

Ein sehr gutes Rivettier-Instrument mit 4 Meter langer, zusammenlegbarer Latte billig zu verkaufen bei H. Spangler, Geometer, Gernsbach, Bahnhofstraße 112. 8839a.3.1

Schreinerhandwerk
mit Journal u. Holzvercat zu verkaufen. Näh. zu erfragen bei Reinhard Hähle, Wolfach.

Stellen finden
Kaufmann.
Tätiger, gewandter u. zuverlässiger Arbeiter aus der Brauerei oder Weinbranche für Bureau u. Außendienst alsbald gesucht. 3.2
Offerten mit Angaben bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. Referenzen unter Nr. 6345 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Kaufmann
mit guter Schulbildung für das Sekretariat einer größeren Fabrik als Hilfsarbeiter zu baldigem Eintritt gesucht. Reichliche Aufstellung, hohes Gehalt und hohes Arbeitsverhältnis. Etymologie und Maschinenarbeiten ermunternd. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 3770a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Vertreter
u. gibt event. Kommissionslager. Angebote unter Nr. 3823a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zum Verkauf u. Drogen-schranke (Landapotheke)

erste Reisekraft
für Württemberg per sofort gesucht. Df. m. Gehalts- u. Speisensprüchen erbeten. 8852a.2.1

Wassmer & Hecker,
Chem. Fabrik, Freiburg i. B.

Wäsche-Einsammler
Leute, die schon ähnliche Beschäftigung gehabt haben und beständig sind, werden zu akquirieren, bevorzugt. Näh. Geschw. Rohm, Hirschstraße 34. B15910

Ein Herr,
gleich wo wohnt, sofort gesucht z. Verkauf v. Cigarren an Wirte, Händler z. Vergg. ev. 250 Mt. pro Mt. oder hohe Prov. A. Block & Co., Hamburg. 8765a

Darlehens-Vermittler
tätig u. reell, zu günst. Bedingungen allerorts gesucht. 8826a
W. Nitzsche, Annaberg, Grag.

Nebenverdienst
kann sich jedermann: Kaufm., Beamter, Arbeiter, auch Frauen erwerb. durch Verkauf eines gangb. Artikels, der sich in jeder Wohnung mit Hilfe von Ineraten leicht absetzen läßt. Keine Bemühungen außer dem Hause. Angebote unter Nr. 3824a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hohes Verdienst bis 100 Mt. wöchentlich
können Leute aller Stände v. Vertretern, Alleinverkauf guter Willkommensartikel verdienen. Betriebskapital u. Verkaufsaufgabe nicht nötig. Kostenl. Auskünfte erteilt: F. A. Bonnewitz, Ooschitz i. Sa. 17. Postfach 8. 8782a

Schriftl. Nebenverdienst
Bei 1000 Adressen 8 Mt. Verdienst. Näheres Adressenverlag „Drisch, Leipzig-Böhmitz-Ehrenberg.“

3-20 Mk. wöchentlich verdienen
Nebenverdienst durch Schreibe-, häusl. Tätigk., Vertretungen. Näh. Erwerbzentrale in Frankfurt a. M.

3-15 Mt. können Leute jeden Standes verdienen durch häusliche Tätigk., Vertretungen, Schreibarbeiten z. Näheres Int. Erwerbzanzeige, Strahburg. Gf. 3211a.3

Geige
Spotbillig zu verkaufen. B. 1597
Näh. Radolfstraße 10, part.

Ein sehr gutes Rivettier-Instrument mit 4 Meter langer, zusammenlegbarer Latte billig zu verkaufen bei H. Spangler, Geometer, Gernsbach, Bahnhofstraße 112. 8839a.3.1

Schreinerhandwerk
mit Journal u. Holzvercat zu verkaufen. Näh. zu erfragen bei Reinhard Hähle, Wolfach.

Stellen finden
Kaufmann.
Tätiger, gewandter u. zuverlässiger Arbeiter aus der Brauerei oder Weinbranche für Bureau u. Außendienst alsbald gesucht. 3.2
Offerten mit Angaben bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. Referenzen unter Nr. 6345 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Kaufmann
mit guter Schulbildung für das Sekretariat einer größeren Fabrik als Hilfsarbeiter zu baldigem Eintritt gesucht. Reichliche Aufstellung, hohes Gehalt und hohes Arbeitsverhältnis. Etymologie und Maschinenarbeiten ermunternd. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 3770a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Vertreter
u. gibt event. Kommissionslager. Angebote unter Nr. 3823a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zum Verkauf u. Drogen-schranke (Landapotheke)

erste Reisekraft
für Württemberg per sofort gesucht. Df. m. Gehalts- u. Speisensprüchen erbeten. 8852a.2.1

Wassmer & Hecker,
Chem. Fabrik, Freiburg i. B.

Wäsche-Einsammler
Leute, die schon ähnliche Beschäftigung gehabt haben und beständig sind, werden zu akquirieren, bevorzugt. Näh. Geschw. Rohm, Hirschstraße 34. B15910

Ein Herr,
gleich wo wohnt, sofort gesucht z. Verkauf v. Cigarren an Wirte, Händler z. Vergg. ev. 250 Mt. pro Mt. oder hohe Prov. A. Block & Co., Hamburg. 8765a

Darlehens-Vermittler
tätig u. reell, zu günst. Bedingungen allerorts gesucht. 8826a
W. Nitzsche, Annaberg, Grag.

Nebenverdienst
kann sich jedermann: Kaufm., Beamter, Arbeiter, auch Frauen erwerb. durch Verkauf eines gangb. Artikels, der sich in jeder Wohnung mit Hilfe von Ineraten leicht absetzen läßt. Keine Bemühungen außer dem Hause. Angebote unter Nr. 3824a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hohes Verdienst bis 100 Mt. wöchentlich
können Leute aller Stände v. Vertretern, Alleinverkauf guter Willkommensartikel verdienen. Betriebskapital u. Verkaufsaufgabe nicht nötig. Kostenl. Auskünfte erteilt: F. A. Bonnewitz, Ooschitz i. Sa. 17. Postfach 8. 8782a

Schriftl. Nebenverdienst
Bei 1000 Adressen 8 Mt. Verdienst. Näheres Adressenverlag „Drisch, Leipzig-Böhmitz-Ehrenberg.“

3-20 Mk. wöchentlich verdienen
Nebenverdienst durch Schreibe-, häusl. Tätigk., Vertretungen. Näh. Erwerbzentrale in Frankfurt a. M.

3-15 Mt. können Leute jeden Standes verdienen durch häusliche Tätigk., Vertretungen, Schreibarbeiten z. Näheres Int. Erwerbzanzeige, Strahburg. Gf. 3211a.3

Geige
Spotbillig zu verkaufen. B. 1597
Näh. Radolfstraße 10, part.

Ein sehr gutes Rivettier-Instrument mit 4 Meter langer, zusammenlegbarer Latte billig zu verkaufen bei H. Spangler, Geometer, Gernsbach, Bahnhofstraße 112. 8839a.3.1

Schreinerhandwerk
mit Journal u. Holzvercat zu verkaufen. Näh. zu erfragen bei Reinhard Hähle, Wolfach.

Stellen finden
Kaufmann.
Tätiger, gewandter u. zuverlässiger Arbeiter aus der Brauerei oder Weinbranche für Bureau u. Außendienst alsbald gesucht. 3.2
Offerten mit Angaben bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. Referenzen unter Nr. 6345 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Kaufmann
mit guter Schulbildung für das Sekretariat einer größeren Fabrik als Hilfsarbeiter zu baldigem Eintritt gesucht. Reichliche Aufstellung, hohes Gehalt und hohes Arbeitsverhältnis. Etymologie und Maschinenarbeiten ermunternd. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 3770a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Vertreter
u. gibt event. Kommissionslager. Angebote unter Nr. 3823a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zum Verkauf u. Drogen-schranke (Landapotheke)

erste Reisekraft
für Württemberg per sofort gesucht. Df. m. Gehalts- u. Speisensprüchen erbeten. 8852a.2.1

Wassmer & Hecker,
Chem. Fabrik, Freiburg i. B.

Wäsche-Einsammler
Leute, die schon ähnliche Beschäftigung gehabt haben und beständig sind, werden zu akquirieren, bevorzugt. Näh. Geschw. Rohm, Hirschstraße 34. B15910

Ein Herr,
gleich wo wohnt, sofort gesucht z. Verkauf v. Cigarren an Wirte, Händler z. Vergg. ev. 250 Mt. pro Mt. oder hohe Prov. A. Block & Co., Hamburg. 8765a

Darlehens-Vermittler
tätig u. reell, zu günst. Bedingungen allerorts gesucht. 8826a
W. Nitzsche, Annaberg, Grag.

Nebenverdienst
kann sich jedermann: Kaufm., Beamter, Arbeiter, auch Frauen erwerb. durch Verkauf eines gangb. Artikels, der sich in jeder Wohnung mit Hilfe von Ineraten leicht absetzen läßt. Keine Bemühungen außer dem Hause. Angebote unter Nr. 3824a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hohes Verdienst bis 100 Mt. wöchentlich
können Leute aller Stände v. Vertretern, Alleinverkauf guter Willkommensartikel verdienen. Betriebskapital u. Verkaufsaufgabe nicht nötig. Kostenl. Auskünfte erteilt: F. A. Bonnewitz, Ooschitz i. Sa. 17. Postfach 8. 8782a

Schriftl. Nebenverdienst
Bei 1000 Adressen 8 Mt. Verdienst. Näheres Adressenverlag „Drisch, Leipzig-Böhmitz-Ehrenberg.“

3-20 Mk. wöchentlich verdienen
Nebenverdienst durch Schreibe-, häusl. Tätigk., Vertretungen. Näh. Erwerbzentrale in Frankfurt a. M.

3-15 Mt. können Leute jeden Standes verdienen durch häusliche Tätigk., Vertretungen, Schreibarbeiten z. Näheres Int. Erwerbzanzeige, Strahburg. Gf. 3211a.3

Geige
Spotbillig zu verkaufen. B. 1597
Näh. Radolfstraße 10, part.

Ein sehr gutes Rivettier-Instrument mit 4 Meter langer, zusammenlegbarer Latte billig zu verkaufen bei H. Spangler, Geometer, Gernsbach, Bahnhofstraße 112. 8839a.3.1

Schreinerhandwerk
mit Journal u. Holzvercat zu verkaufen. Näh. zu erfragen bei Reinhard Hähle, Wolfach.

Stellen finden
Kaufmann.
Tätiger, gewandter u. zuverlässiger Arbeiter aus der Brauerei oder Weinbranche für Bureau u. Außendienst alsbald gesucht. 3.2
Offerten mit Angaben bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. Referenzen unter Nr. 6345 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Kaufmann
mit guter Schulbildung für das Sekretariat einer größeren Fabrik als Hilfsarbeiter zu baldigem Eintritt gesucht. Reichliche Aufstellung, hohes Gehalt und hohes Arbeitsverhältnis. Etymologie und Maschinenarbeiten ermunternd. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 3770a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Vertreter
u. gibt event. Kommissionslager. Angebote unter Nr. 3823a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zum Verkauf u. Drogen-schranke (Landapotheke)

erste Reisekraft
für Württemberg per sofort gesucht. Df. m. Gehalts- u. Speisensprüchen erbeten. 8852a.2.1

Wassmer & Hecker,
Chem. Fabrik, Freiburg i. B.

Wäsche-Einsammler
Leute, die schon ähnliche Beschäftigung gehabt haben und beständig sind, werden zu akquirieren, bevorzugt. Näh. Geschw. Rohm, Hirschstraße 34. B15910

Ein Herr,
gleich wo wohnt, sofort gesucht z. Verkauf v. Cigarren an Wirte, Händler z. Vergg. ev. 250 Mt. pro Mt. oder hohe Prov. A. Block & Co., Hamburg. 8765a

Darlehens-Vermittler
tätig u. reell, zu günst. Bedingungen allerorts gesucht. 8826a
W. Nitzsche, Annaberg, Grag.

Nebenverdienst
kann sich jedermann: Kaufm., Beamter, Arbeiter, auch Frauen erwerb. durch Verkauf eines gangb. Artikels, der sich in jeder Wohnung mit Hilfe von Ineraten leicht absetzen läßt. Keine Bemühungen außer dem Hause. Angebote unter Nr. 3824a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hohes Verdienst bis 100 Mt. wöchentlich
können Leute aller Stände v. Vertretern, Alleinverkauf guter Willkommensartikel verdienen. Betriebskapital u. Verkaufsaufgabe nicht nötig. Kostenl. Auskünfte erteilt: F. A. Bonnewitz, Ooschitz i. Sa. 17. Postfach 8. 8782a

Schriftl. Nebenverdienst
Bei 1000 Adressen 8 Mt. Verdienst. Näheres Adressenverlag „Drisch, Leipzig-Böhmitz-Ehrenberg.“

3-20 Mk. wöchentlich verdienen
Nebenverdienst durch Schreibe-, häusl. Tätigk., Vertretungen. Näh. Erwerbzentrale in Frankfurt a. M.

3-15 Mt. können Leute jeden Standes verdienen durch häusliche Tätigk., Vertretungen, Schreibarbeiten z. Näheres Int. Erwerbzanzeige, Strahburg. Gf. 3211a.3

Geige
Spotbillig zu verkaufen. B. 1597
Näh. Radolfstraße 10, part.

Ein sehr gutes Rivettier-Instrument mit 4 Meter langer, zusammenlegbarer Latte billig zu verkaufen bei H. Spangler, Geometer, Gernsbach, Bahnhofstraße 112. 8839a.3.1

Schreinerhandwerk
mit Journal u. Holzvercat zu verkaufen. Näh. zu erfragen bei Reinhard Hähle, Wolfach.

Stellen finden
Kaufmann.
Tätiger, gewandter u. zuverlässiger Arbeiter aus der Brauerei oder Weinbranche für Bureau u. Außendienst alsbald gesucht. 3.2
Offerten mit Angaben bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. Referenzen unter Nr. 6345 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Kaufmann
mit guter Schulbildung für das Sekretariat einer größeren Fabrik als Hilfsarbeiter zu baldigem Eintritt gesucht. Reichliche Aufstellung, hohes Gehalt und hohes Arbeitsverhältnis. Etymologie und Maschinenarbeiten ermunternd. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 3770a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Vertreter
u. gibt event. Kommissionslager. Angebote unter Nr. 3823a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zum Verkauf u. Drogen-schranke (Landapotheke)

erste Reisekraft
für Württemberg per sofort gesucht. Df. m. Gehalts- u. Speisensprüchen erbeten. 8852a.2.1

Wassmer & Hecker,
Chem. Fabrik, Freiburg i. B.

Wäsche-Einsammler
Leute, die schon ähnliche Beschäftigung gehabt haben und beständig sind, werden zu akquirieren, bevorzugt. Näh. Geschw. Rohm, Hirschstraße 34. B15910

Ein Herr,
gleich wo wohnt, sofort gesucht z. Verkauf v. Cigarren an Wirte, Händler z. Vergg. ev. 250 Mt. pro Mt. oder hohe Prov. A. Block & Co., Hamburg. 8765a

Darlehens-Vermittler
tätig u. reell, zu günst. Bedingungen allerorts gesucht. 8826a
W. Nitzsche, Annaberg, Grag.

Nebenverdienst
kann sich jedermann: Kaufm., Beamter, Arbeiter, auch Frauen erwerb. durch Verkauf eines gangb. Artikels, der sich in jeder Wohnung mit Hilfe von Ineraten leicht absetzen läßt. Keine Bemühungen außer dem Hause. Angebote unter Nr. 3824a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hohes Verdienst bis 100 Mt. wöchentlich
können Leute aller Stände v. Vertretern, Alleinverkauf guter Willkommensartikel verdienen. Betriebskapital u. Verkaufsaufgabe nicht nötig. Kostenl. Auskünfte erteilt: F. A. Bonnewitz, Ooschitz i. Sa. 17. Postfach 8. 8782a

Schriftl. Nebenverdienst
Bei 1000 Adressen 8 Mt. Verdienst. Näheres Adressenverlag „Drisch, Leipzig-Böhmitz-Ehrenberg.“

3-20 Mk. wöchentlich verdienen
Nebenverdienst durch Schreibe-, häusl. Tätigk., Vertretungen. Näh. Erwerbzentrale in Frankfurt a. M.

3-15 Mt. können Leute jeden Standes verdienen durch häusliche Tätigk., Vertretungen, Schreibarbeiten z. Näheres Int. Erwerbzanzeige, Strahburg. Gf. 3211a.3

Geige
Spotbillig zu verkaufen. B. 1597
Näh. Radolfstraße 10, part.

Ein sehr gutes Rivettier-Instrument mit 4 Meter langer, zusammenlegbarer Latte billig zu verkaufen bei H. Spangler, Geometer, Gernsbach, Bahnhofstraße 112. 8839a.3.1

Schreinerhandwerk
mit Journal u. Holzvercat zu verkaufen. Näh. zu erfragen bei Reinhard Hähle, Wolfach.

Stellen finden
Kaufmann.
Tätiger, gewandter u. zuverlässiger Arbeiter aus der Brauerei oder Weinbranche für Bureau u. Außendienst alsbald gesucht. 3.2
Offerten mit Angaben bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. Referenzen unter Nr. 6345 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Kaufmann
mit guter Schulbildung für das Sekretariat einer größeren Fabrik als Hilfsarbeiter zu baldigem Eintritt gesucht. Reichliche Aufstellung, hohes Gehalt und hohes Arbeitsverhältnis. Etymologie und Maschinenarbeiten ermunternd. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 3770a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Vertreter
u. gibt event. Kommissionslager. Angebote unter Nr. 3823a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zum Verkauf u. Drogen-schranke (Landapotheke)

erste Reisekraft
für Württemberg per sofort gesucht. Df. m. Gehalts- u. Speisensprüchen erbeten. 8852a.2.1

Wassmer & Hecker,
Chem. Fabrik, Freiburg i. B.

Wäsche-Einsammler
Leute, die schon ähnliche Beschäftigung gehabt haben und beständig sind, werden zu akquirieren, bevorzugt. Näh. Geschw. Rohm, Hirschstraße 34. B15910

Ein Herr,
gleich wo wohnt, sofort gesucht z. Verkauf v. Cigarren an Wirte, Händler z. Vergg. ev. 250 Mt. pro Mt. oder hohe Prov. A. Block & Co., Hamburg. 8765a

Darlehens-Vermittler
tätig u. reell, zu günst. Bedingungen allerorts gesucht. 8826a
W. Nitzsche, Annaberg, Grag.

Nebenverdienst
kann sich jedermann: Kaufm., Beamter, Arbeiter, auch Frauen erwerb. durch Verkauf eines gangb. Artikels, der sich in jeder Wohnung mit Hilfe von Ineraten leicht absetzen läßt. Keine Bemühungen außer dem Hause. Angebote unter Nr. 3824a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hohes Verdienst bis 100 Mt. wöchentlich
können Leute aller Stände v. Vertretern, Alleinverkauf guter Willkommensartikel verdienen. Betriebskapital u. Verkaufsaufgabe nicht nötig. Kostenl. Auskünfte erteilt: F. A. Bonnewitz, Ooschitz i. Sa. 17. Postfach 8. 8782a

Schriftl. Nebenverdienst
Bei 1000 Adressen 8 Mt. Verdienst. Näheres Adressenverlag „Drisch, Leipzig-Böhmitz-Ehrenberg.“

3-20 Mk. wöchentlich verdienen
Nebenverdienst durch Schreibe-, häusl. Tätigk., Vertretungen. Näh. Erwerbzentrale in Frankfurt a. M.

3-15 Mt. können Leute jeden Standes verdienen durch häusliche Tätigk., Vertretungen, Schreibarbeiten z. Näheres Int. Erwerbzanzeige, Strahburg. Gf. 3211a.3

Geige
Spotbillig zu verkaufen. B. 1597
Näh. Radolfstraße 10, part.

Ein sehr gutes Rivettier-Instrument mit 4 Meter langer, zusammenlegbarer Latte billig zu verkaufen bei H. Spangler, Geometer, Gernsbach, Bahnhofstraße 112. 8839a.3.1

Schreinerhandwerk
mit Journal u. Holzvercat zu verkaufen. Näh. zu erfragen bei Reinhard Hähle, Wolfach.

Stellen finden
Kaufmann.
Tätiger, gewandter u. zuverlässiger Arbeiter aus der Brau

Residenz-Theater (Kinematograph) Waldstraße 30.

Von Mittwoch ab: Neues Programm.

Das Mädchen von Arles ein Kunstfilm allerersten Ranges.

Extra-Einlage ohne Preiserhöhung von Donnerstag ab: Großfeuer des Petroleum-Reservoirs in Paris.

Tombild „Friedenskonferenz“ v. Otto Reuter. Originalaufnahme.

Albert Günzer Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zähne Amalienstrasse 26, neben der Hirschapotheke.

Carola-Quellen reinigen die Nieren.

Zur Frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der Harnorgane, Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens 1 fl. Carola-Heilquelle; 10 Flaschen genügen, um Sie vom Erfolg zu überzeugen.

Hauptdepots Karlsruhe: Dr. Kux & Finzer, Mineralw.-Grosshdlg. A. Müller, Mühlburg, Rheinstr. 42.

Bedeutende Gewinne Südafrikanischen Goldminen-Aktien. orzielten die Leser des „Neues Finanz- u. Verlosungsblatt“ von A. Dann, Stuttgart (43. Jahrg.), welche dessen Winke befolgten, als das Durchschnittsniveau dieser Werte 30-100%, niedriger war wie heute.

Galop-Crème Pilo Das beste Schuhputzmittel Es gibt rasch Glanz, erhält das Leder, färbt nicht ab.

Fuhr-Unternehmer Cismaschine, zweimal gebraucht, ist für 15 Mk. zu verkaufen (Ladenpreis, 25 Mk.).



Eine schöne Handschrift oder Kenntnisse in Buchführung

(einf., dopp., amerik.) können sich Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Damen u. Herren, in 4-6 Wochen aneignen.

Ferner empfehlen wir uns für gründliche und gewissenhafte Ausbildung in

Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey) sowie

Maschinenschreiben (13 erstkl. Systeme), kaufm. Rechnen, Kontokorrentwesen, Wechsellehre, Handschrift, Kontorarbeiten, Korrespondenz, Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Handelskunde, Handelsgeographie etc.

à Kursus 10-20 Mk. Deutsch, Englisch, Französisch.

Tages- u. Abendkurse.

Montag 3. Mai beginnen neue Kurse.

Geft. Anmeldungen werden bald erbeten.

Ansässige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung. Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.

Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstr. 113 Telephon 2018.

Weite, Kornbrandweine u. Liköre, feinste Spirituosen aller Art, empfiehlt die A.-G. vorm. Heint. Helbig, Wandsbek-Hamburg.

Futter- u. Streuartikel

Hafer, Haferstroh, Hüffel, Sen, Stroh, Melasse, Mehlfutter, Hafermelasse, Weizen, Gerste, Mais, Maisstroh, Futtermehle, Kleien, Delfmehl, Malz, feine, Trockenmilch, Glucofin, Maisena, Futter, Hünerfutter, gemischt, Spezial-Geflügelfutter, Fischmehl, Knochenmehl, Fischfüttermehl, Futtermehl, Buchweizen, Hundefutten, Vogelfutter, Erben, Holz-, weisse, Buchweizen, Torfwaren, Kunstdünger aller Art, Saatfrüchte u. f. w.

Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.

Etwas Besonderes. Herrn B. in Frankfurt a. M., Dresden: Ich erlaube mir, Ihnen mitzutheilen, daß ich mit Ihrem Cacool sehr zufrieden bin.

Elektrische Bogenlampen, 3 groß, für größere Anlagen, Drehstrom, sind sehr billig zu verkaufen.

Todtmoos

Gasthof und Pension zur Sonne

gut bürgerl. Haus in erhöhter, freier Lage, mit neuem, geräumigem Speisesaal, neu eingerichteten Zimmern mit Balkons, Zentralheizung und elektrischem Licht.

D. Reis, Kronenstrasse 37/39 Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen. Ca. 50 Musterzimmer komplett ausgestattet.

Apfelwein

in bekannter Güte liefere noch den ganzen Monat in Fass à 20 Pfg., bei 100 Liter à 18 Pfg. per Liter, ab 1. Mai 2 Pfg. teurer. Ferner empfehle meinen Apfelwein mit Kohlensäurefüllung in Patent-Literflaschen bei Abnahme von 20 Flaschen à 25 Pfg.; derselbe im Detailverkauf fast in allen Kolonialw.-Geschäften erhältlich à 30 Pfg. ohne Glas.

B. Finkelstein, Eishandlung Mineralwasser Apfelwein-Gross-Kellerei.

Rintheimerstrasse 10 6046 Telephon 510.

43 Bücher für nur Mk. 2.90.

Durch wiederholten Ankauf großer Partien und ganzer Bibliotheken ist mein Lager überfüllt. Ich habe nun, um Platz zu schaffen, eine Kollektion von 43 Büchern zusammengestellt, welche ich für den Preis von Mk. 2.90 abgebe.

- 1. Gelegenheitsgedichte. 2. Der Deltamator. 3. Komische Vorträge. 4. Felterabendstücke. 5. Der Rechtsanwältin. 6. Volkstümliches Kochbuch. 7. Damen-Vorträge. 8. Rätegeb. f. Studienjüngende. 9. Die Kinderpflege. 10. Hochzeitsreden. 11. Deutsche Lieder u. Coupl. 12. Kunst, jungen Damen zu gefallen. 13. Ratgeber für Schreiber an Behörden. 14. Der Gärtner im Hause. 15. Die Zehnplage. 16. Das Klappspiel. 17. Das Buch v. alten Zeit. 18. Das Erasmusbuch. 19. Der gute Ton. 20. Volkstümliche Briefsteller. 21. Blumenprache. 22. Die Kunst des Dichtens. 23. Briefmarkensprache. 24. Fleckenreinigung. 25. Feindredner. 26. Großstadtsumpf. 27. Die Buchführung. 28. Zauberkünster. 29-43. 15 Bde. Romane, humorist., Lyrik, Belehrung, etc. etc.

Album „Großstadtleben“ nun fertig. Daselbe enthält zahlreiche künstlerische Abbildung, mit pikant. Erzählung, u. Humoresken.

Fr. G. Wolffs Buchhandlung, Berlin N.O. 18, Rindmetzstr. 6.

DIALON ENGELHARDT ANTISEPTISCHER DIACHYLON WUND-PUDER Preis 75 Pf. Bestandteile: Diachylonpflaster 3%, Boräure 4%, Puder 93%.

Magenleidenden Damen teile ich aus Mitgefühl gern umsonst mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvoll. Leiden sofort dauernd befreien kann.

Bad. Rote + Lose 1 M. Nur Geldgewinne. Ziehung garantiert 12. Mai. 3388 Bargew. ohne Abzug 44 000 M. 2 Hauptgew. 20 000 M. 586 Gewinne 14 000 M. 2800 Gewinne 10 000 M.